



SAUDI-ARABIEN

Energieinfrastruktur mit Fokus auf Energienetze und
Inselnetze

Zielmarktanalyse 2024 mit Profilen der Marktakteure

www.german-energy-solutions.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Herausgeber

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen
Öffentlichkeitsarbeit
11575 Riad
<http://saudi-arabien.ahk.de>

Text und Redaktion

Robert Gehrke, Lasse Schötschel, Nalan Serbest, Rania Schneider, Najah Alkutbi
Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen (AHK Saudi-Arabien)

Kontaktperson:

Najah Alkutbi
Head of Market Entry – DEinternational

Gestaltung und Produktion

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen (AHK Saudi-Arabien)
Pure, Block B, 1st Floor
Takhassusi Branch Road
8006 Al Mohammadiyah 3239
Riyadh 12364
Kingdom of Saudi Arabia
P.O. Box 61695, Riyadh 11575

Stand: Februar 2024

Bildnachweis

© Pixabay 2022

Die Studie wurde im Rahmen der BMWK-Exportinitiative Energie für das Projekt „Energieinfrastruktur mit Fokus auf Energienetze und Inselnetze“ erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden

Inhaltsverzeichnis

I.	TABELLENVERZEICHNIS	III
II.	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	III
III.	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	IV
IV.	WÄHRUNGSUMRECHNUNG	V
V.	ENERGIEEINHEITEN	V
	ZUSAMMENFASSUNG.....	1
1.	SAUDI-ARABIEN	2
1.1.	Politische Situation.....	2
1.2.	Wirtschaftliche Entwicklung	3
1.3.	Allgemeine Informationen.....	5
1.4.	Vision 2030	5
1.5.	Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland	6
1.6.	Investitionsklima	7
1.7.	Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern	7
2.	MARKTCHANCEN	9
3.	ZIELGRUPPE IN DER DEUTSCHEN ENERGIEBRANCHE.....	11
3.1.	Kommunen und öffentliche Institutionen	11
3.2.	Großprojekte.....	11
3.3.	Forschung.....	12
4.	POTENZIELLE PARTNER IN SAUDI-ARABIEN	13
4.1.	Potenzielle institutionelle Partner	13
4.1.1.	Energieministerium.....	13
4.1.2.	PIF	13
4.1.3.	Saudi Power Procurement Company / Principal Buyer	13
4.2.	Potenzielle Partner im Privatsektor	13
4.2.1.	ACWA Power	13
4.2.2.	Saudi Electricity Company/ National Grid SA	14
4.2.3.	Alfanar	14
4.2.4.	Aramco	15
4.2.5.	NEOM/ ENOWA.....	15
4.3.	Deutsche Aktivität vor Ort	15
5.	TECHNISCHE LÖSUNGSANSÄTZE FÜR SAUDI-ARABIEN.....	16
5.1.	Relevante Komponenten und Technologien.....	16
5.2.	Bestehende und geplante Energieinfrastrukturprojekte	16
5.3.	Aktuelle Projekte und Ausschreibungen in Saudi-Arabien	17
5.4.	Deutsche Referenzprojekte in Saudi-Arabien.....	19

6.	RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN IN SAUDI-ARABIEN	20
6.1.	Vergabeverfahren und Zugang zu Projekten	20
6.1.1.	Etimad.....	20
6.1.2.	Weitere Ausschreibungsportale bei Großprojekten und Unternehmen.....	20
6.2.	Fachkräfte.....	20
6.3.	Netzanschlussbedingungen und Genehmigungsverfahren.....	21
6.4.	Strompreisentwicklung und -regulierung	22
6.5.	Rechtliche Rahmenbedingungen	22
6.6.	Vergaberecht	23
6.7.	Investitionsrecht	23
6.8.	Gesellschaftsrecht / Niederlassungsformen	24
6.8.1.	Limited Liability Company	24
6.8.2.	Joint Stock Company (AG).....	24
6.8.3.	Vereinfachte AG	25
6.8.4.	Einzelunternehmen (Professional Firm)	25
6.8.5.	Technical Office – Branch	25
6.8.6.	Regional Headquarter	25
6.9.	Steuerrecht.....	25
6.10.	Rechtsverfolgung.....	26
6.11.	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	27
6.12.	Marktbarrieren und -hemmnisse.....	27
6.13.	Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten	27
6.13.1.	Saudi Industrial Development Fund (SIDF)	28
6.13.2.	Public Investment Fund (PIF).....	28
6.13.3.	Tarshid.....	28
6.13.4.	The Saudi Industrial Investment Company (Dussur).....	28
6.13.5.	Human Resources Development Fund [für saudische Angestellte].....	29
6.14.	Zahlungs- und Vertriebsstruktur.....	29
6.15.	Importbestimmungen.....	29
7.	MARKTEINTRITTSSTRATEGIEN UND RISIKEN IN SAUDI-ARABIEN	31
7.1.	Marktstruktur und Marktattraktivität.....	31
7.2.	Markteinstieg.....	31
8.	SCHLUSSBETRACHTUNG UND SWOT-ANALYSE FÜR SAUDI-ARABIEN.....	34
	MARKTAKTEURE IN SAUDI-ARABIEN.....	36
8.1.	Institutionell.....	36
8.1.1.	Energieministerium.....	36
8.1.2.	Water & Electricity Regulatory Authority.....	36
8.1.3.	PIF	36
8.1.4.	Saudi Power Procurement Company	37
8.2.	Potenzielle Partner im Privatsektor in KSA.....	37
8.2.1.	NEOM/ ENOWA.....	37

8.2.2. ACWA Power	37
8.2.3. Saudi Electricity Company	37
8.2.4. Alfanar	38

I. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Wirtschaftsindikatoren Saudi-Arabien	4
Tabelle 2: Wesentliche demografische und wirtschaftliche Kennziffern für Saudi-Arabien	5
Tabelle 3: Grundlegende Daten zum bestehenden Stromübertragungsnetz in Saudi-Arabien	16
Tabelle 4: Aktuelle Energieinfrastrukturprojekte in der Ausschreibung	17
Tabelle 5: Der Prozess der Lizenzerteilung und erforderliche Folgeprozesse	33

II. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: SWOT-Analyse der GTAI zu Saudi-Arabien	34
---	----

III. Abkürzungsverzeichnis

AC.	<i>Wechselstrom</i>
bbl/d.	<i>barrel per day</i>
Bio.	<i>Billion</i>
CCL.	<i>Commercial Company Law</i>
CoC.	<i>Certificate of Conformity</i>
CSP.	<i>Concentrated Solar Power</i>
DC.	<i>Gleichstrom</i>
EPC.	<i>Engineering, procurement and construction [Dt.] Planung, Beschaffung und Bau</i>
FIL.	<i>Gesetz über ausländische Investitionen / Foreign Investment Law</i>
GCC.	<i>Gulf Cooperation Council</i>
HVDC.	<i>Hochspannungs-Gleichstrom</i>
KMU.	<i>Kleine und mittelständische Unternehmen</i>
KSA.	<i>Königreich Saudi-Arabien</i>
LLC.	<i>Limited Liability Company</i>
MENA.	<i>Middle East and North Africa</i>
MISA.	<i>Ministry of Investment, Ministry of Investment of Saudi Arabia</i>
MwSt.	<i>Mehrwertsteuer</i>
NREP.	<i>National Renewable Energy Programs</i>
NTP.	<i>National Transformation Program</i>
OAPEC.	<i>Organization of Arab Petroleum Exporting Countries</i>
PAFTA.	<i>Pan-Arab Free Trade Area</i>
PIF.	<i>Public Investment Fund, Public Investment Fund</i>
QFI.	<i>Qualified Foreign Investor/Qualifizierter Auslandsinvestor</i>
RFP.	<i>Request for Proposal bid</i>
SABIC.	<i>Saudi Basic Industries Corporation</i>
SASO.	<i>Saudi Standards, Metrology and Quality Organization</i>
SEC.	<i>Saudi Electricity Company</i>
SFDA.	<i>Saudi Food and Drug Authority</i>
SIDF.	<i>Saudi Industrial Development Fund</i>
SIRC.	<i>Saudi Investment Recycling Company</i>
SPPC.	<i>Saudi Power Procurement Company</i>
STO.	<i>Scientific and Technical Office</i>
TASI.	<i>Tadawul All Share Index</i>
TI.	<i>Transparency International</i>
TRIPS.	<i>Trade Related Intellectual Property Rights</i>
USA.	<i>Vereinigte Staaten von Amerika</i>
USD.	<i>US-Amerikanische Dollar</i>
VAE.	<i>Vereinigte Arabische Emirate</i>
VOB/A. VOB.	<i>Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen</i>
WERA.	<i>Water and Elecetricity Regulatory Authority</i>
WTO.	<i>Welthandelsorganisation</i>

IV. Währungsumrechnung

Der Saudi Rial ist seit 1986 fest an den Kurs des US-Dollars gebunden. Es gibt keine signifikanten Schwankungen zwischen SAR und USD. Der Wechselkurs verläuft ähnlich den Währungsschwankungen zwischen Euro und USD.

$$1 \text{ Saudi Rial (SAR)} = 0,27 \text{ USD} / 1 \text{ USD} = 3,75 \text{ SAR}$$

$$1 \text{ SAR} = 0,25 \text{ Euro} / 1 \text{ Euro} = 3,93 \text{ SAR}$$

(Stand 12.02.24)

V. Energieeinheiten

GWh	Gigawattstunde
kWh	Kilowattstunde
MWh	Megawattstunde
MVA.	Megavolt Amperes
ckm.	Circuit Kilometer

Zusammenfassung

Diese Studie beschreibt und analysiert das Potenzial für Energieinfrastruktur mit Fokus auf Energienetze und Inselnetze für Saudi-Arabien und arbeitet das Marktpotenzial für deutsche Anbieter heraus. Der Sektor der Energieinfrastruktur rückt im Rahmen des Ausbaus der erneuerbaren Energien (EE) als Teil der Vision 2030 Saudi-Arabiens ins Zentrum und geht einher mit dem ehrgeizigen Ziel bis 2030 50% der Stromerzeugung durch Erneuerbare zu produzieren.

Der Energieinfrastrukturausbau ist in Saudi-Arabien bereits fortgeschritten, durch neue Großprojekte und ganze Städte entsteht jedoch starkes Ausbaupotenzial und teilweise Bedarf für von Grund auf neue Netzwerke, was vielfältige Möglichkeiten für deutsche Unternehmen schafft, sich mit entsprechenden Lösungskonzepten im Markt zu positionieren. Im Rahmen des National Renewable Energy Programs (NREP) wird Saudi-Arabien die Infrastruktur für EE-Produktion für Kommunen und die Industrie massiv ausbauen. Photovoltaik-, Concentrated Solar Power (CSP)- und Windkrafttechnologien sind fest in die Konzepte der visionären Megaprojekte wie NEOM oder The Red Sea Project integriert. Gleichzeitig soll auch der steigende Bedarf an Frischwasserressourcen durch solar- und windkraftbetriebene Meerwasserentsalzungsanlagen gedeckt werden. Die vielseitigen Möglichkeiten der Integration von Smart-Technologien bieten herausragende Marktchancen für deutsche Technologieentwickler, Infrastrukturbau, Dienstleister und Produzenten.

Saudi-Arabiens Wirtschaftsstruktur wird seit der Einführung des Diversifizierungsplans „Vision 2030“ grundlegend verändert. Dabei beruft sich Saudi-Arabien auf die veränderte Weltansicht seiner äußerst jungen Bevölkerung und will seiner Abhängigkeit vom Öleinkommen in Zeiten schwankender Ölpreise entgegenwirken. Im Zuge der Modernisierung werden allmählich staatliche Subventionen abgebaut wie z.B. bei den Benzin- und Elektrizitätspreisen. 2018 wurde erstmals eine Mehrwertsteuer in Höhe von 5 % eingeführt. Um die Vision 2030 durchzusetzen, hat das Land zudem eine Vielzahl an gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformationen und Modernisierungen angestoßen. Diese umfassen unter anderem die Betonung der Rolle der Frauen in der freien Wirtschaft und eine Anzahl an Initiativen zur Förderung von Frauen im Berufsalltag. Darüber hinaus hat sich das Land seit 2019 für Touristen geöffnet und der Tourismussektor wird zunehmend gefördert und ausgebaut. Um den Standort Saudi-Arabien zu stärken, wurden neue Institutionen zur Investitionsförderung geschaffen und ausgebaut. Gleichzeitig werden allerdings die Bedingungen für internationale Unternehmen durch Quotenregeln bei der Beschäftigung von Mitarbeitern erschwert. Im Entwurf der neuen Geschäftswelt der Vision 2030 werden Prozesse optimiert, beschleunigt und somit transparenter gehalten und öffentliche Ausschreibungen „entpersonalisiert“. „Freundschaftsdienste“ sollen im neuen Saudi-Arabien keine Rolle spielen. Die Einführung neuer Gesetze, wie das 2019 eingeführte „Government Tender and Procurement Law“, unterstreicht dies.

Neben den sektorspezifischen Informationen werden die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen aufgeführt und Informationen über den Markteintritt in Saudi-Arabien skizziert.

1. Saudi-Arabien

Das Königreich Saudi-Arabien (KSA) wurde 1932 von Abdul-Aziz Al-Saud gegründet, der bis zu seinem Tod 1953 als König regierte. Seitdem entstammten alle Könige der Familie Al-Saud und stellen den aktuellen König Salman bin Abdulaziz Al Saud. Die Rechtsgrundlage des Landes basiert auf dem religiösen Gesetz der Scharia. Der Islam beeinflusst viele Bereiche des öffentlichen, gesellschaftlichen und privaten Lebens. Das Königreich kontrolliert etwa 17,2 % aller weltweit bekannten konventionellen Ölreserven.¹ Es hat ein tägliches Rohölfördervolumen von aktuell knapp 9,0 Millionen (Mio.) Barrel per day (bbl/d)² und ist damit der zweitgrößte Rohölproduzent der Welt nach den Vereinigten Staaten von Amerika (USA).³

Mit dem Beitritt zur Welthandelsorganisation (WTO) im Jahre 2005 verbesserte das Königreich die Rahmenbedingungen für Investoren und Exporteure, wodurch Kontinuität und Sicherheiten im Außenhandel gewährleistet wurden. Mit der Vorstellung des Diversifizierungsplans „Vision 2030“ hat das Königreich bereits mehrere umfassende Initiativen zur Verbesserung des Investitionsklimas geschaffen. Neben den wirtschaftlichen Anreizen sollen soziale Reformen das Land ganzheitlich transformieren.⁴

Das Königreich Saudi-Arabien ist mit 32,2 Mio. Einwohnern (davon sind circa 41,6 % im Land lebende Ausländer), die größte Volkswirtschaft und einziges G20-Mitglied der Middle East and North Africa (MENA)-Region. Mit einer Gesamtfläche von rund 2,1 Mio. km² ist Saudi-Arabien in etwa sechsmal so groß wie Deutschland.⁵ Abseits der Küsten herrscht ein arides Wüstenklima mit geringen jährlichen Niederschlägen. Weite Teile des Landes sind unbewohnt (wie die Wüste Al-Rub' Al-Khali, auf Deutsch das „Leere Viertel“, im Süden des Landes).

1.1. Politische Situation

Das Königreich ist eine absolute Monarchie und betont seine islamische, nicht-säkulare Ausrichtung. Saudi-Arabien gilt als bedeutende Regionalmacht im Nahen Osten und spielt aufgrund seiner historischen Verbindung zum Islam eine einflussreiche Rolle in der islamischen Welt. Recht, Gesellschaft und Politik basieren auf Stammestraktionen, Religion und der wahhabitischen Auslegung der Scharia. Der Einfluss des stark-konservativen Wahhabismus hat unter der politischen Leitung von Kronprinz Mohammed Bin Salman und König Abdulaziz bin Salman abgenommen.

Die Regierung wird vom König und dem Ministerrat geleitet, die von der beratenden Versammlung, die "Schurarat", beraten wird. Das Reformprogramm "Vision 2030" hat in den letzten Jahren positive gesellschaftliche und soziale Veränderungen, insbesondere im Bereich der Frauenrechte, bewirkt. Wirtschaftlich zielt das Reformprogramm darauf ab, die Abhängigkeit der größten Volkswirtschaft im arabischen Raum vom Öl zu reduzieren.

Das Königreich Saudi-Arabien intensiviert seine Außenpolitik und tritt insbesondere mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) und dem Wirtschaftszentrum Dubai in direkte Konkurrenz. Dies zeigt sich vor allem in den jüngsten Maßnahmen wie den neuen Regelungen für regionale Hauptquartiere und der Neuausrichtung der Importbestimmungen für Produkte aus den Freizonen innerhalb der Staaten innerhalb des Golf-Kooperationsrates (GCC). Besonders die VAE verfügen über mehrere Freizonen, in denen ausländische Unternehmen unter geringeren Vorschriften agieren können und ausländische Investoren 100 % der Unternehmensanteile halten dürfen.⁶

Das schiitische Iran und das sunnitische Saudi-Arabien sind religiöse und politische Rivalen, was wiederholt zu konträren Positionen in den Konflikten der Region, wie zum Beispiel im Jemen und im Libanon führt.

1 bp 2020, S. 14.

2 CEIC 2023.

3 Investopedia 2017.

4 GASTAT PORTAL 2023.

5 Germany Trade & Invest 2021b.

6 Auswaertiges Amt 2023.

1.2. Wirtschaftliche Entwicklung

Saudi-Arabien ist nicht nur die größte Volkswirtschaft im Nahen Osten, sondern spielt auch eine herausragende Rolle auf der internationalen Bühne als Mitglied sowohl der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) als auch des G20-Forums. Diese Positionierung ermöglicht es dem Königreich, an wichtigen globalen wirtschaftlichen Entscheidungen teilzunehmen und seine Interessen aktiv zu vertreten.

Im Jahr 2023 erlebte Saudi-Arabien eine beeindruckende wirtschaftliche Entwicklung, die als die schnellste seit über einem Jahrzehnt gilt. Trotz der globalen wirtschaftlichen Herausforderungen übertraf das Land das Wachstum anderer G20-Länder. Dieser Aufschwung wurde maßgeblich durch den Anstieg der Energiepreise aufgrund der russischen Invasion der Ukraine getrieben. Das Königreich konnte eine Steigerung der Ölsektor-Aktivitäten um 15,4 % im Laufe des Jahres verzeichnen. Dies führte nicht nur zu einem Haushaltsüberschuss, sondern schuf auch die notwendige Flexibilität für das Wachstum in Sektoren außerhalb des Ölsektors.⁷

Die positiven wirtschaftlichen Entwicklungen spiegeln sich auch in sozialen Indikatoren wider. Saudi-Arabien verzeichnete sowohl niedrige Arbeitslosigkeit und wenig Inflation. Ein bedeutender Treiber dieser positiven Entwicklungen sind die andauernden Reformen der Vision 2030, einer langfristigen Entwicklungsstrategie, die darauf abzielt, die Abhängigkeit von Öl als Haupteinkommensquelle zu reduzieren. Diese Diversifizierungsstrategie zielt darauf ab, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu erreichen. Durch Investitionen in verschiedene Sektoren wie erneuerbare Energien, Technologie und Tourismus strebt Saudi-Arabien an, eine vielfältige und widerstandsfähige Wirtschaft aufzubauen, die den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen ist. Insgesamt sendet die wirtschaftliche Leistung Saudi-Arabiens im Jahr 2023 auch positive Signale in die regionale und internationale Wirtschaftsgemeinschaft aus.

Der globale Ölpreisanstieg infolge des russischen Angriffskriegs lies das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2022 auf 1.108 Milliarden (Mrd.) USD steigen. Für das Jahr 2023 wird ein leichter Rückgang des BIPs auf 1.069 Mrd. USD erwartet und für 2024 eine Erholung auf 1.110 Mrd. USD⁷ was einem Wirtschaftswachstum von 4 % entspricht. Das Königreich verzeichnet ein relativ stabiles Inflationsniveau von 1 % - 3 % über die letzten 10 Jahre hinweg. Für das Jahr 2023 wird eine Inflationsrate von 2,5% erwartet, für 2024 eine Inflationsrate von 2,2%.⁸

Das Bruttoinlandsprodukt setzte sich 2022 wie folgt zusammen: Rohöl und Erdgas trugen mit 32,7% am stärksten zum BIP bei, gefolgt von 14,2% durch Regierungsdienstleistungen, was jegliche im Staatshaushalt als staatliche Stellen aufgeführte Posten, sowie nicht marktbestimmte Dienstleistungen, die vom Staat kontrolliert werden umfasst. Herstellungsaktivitäten außerhalb der Ölraffination kamen auf 8,6%, und Groß- und Einzelhandel sowie Restaurants und Hotels steuerten 8,2% bei. Es gab ein positives Wachstum von 5,4% in nicht-ölproduzierenden Sektoren im Vergleich zum Vorjahr. Die höchsten Wachstumsraten in nicht-ölproduzierenden Aktivitäten verzeichneten Verkehr, Lagerung und Kommunikation mit 9,1%, gefolgt von Herstellungsaktivitäten.⁹

Nach wie vor hängt das Wirtschaftswachstum stark vom Ölpreis ab, da mit sinkenden Staatseinnahmen auch die öffentlichen Investitionen zurückgefahren werden. Die ausfallenden fiskalischen Stimuli sollen in der Zukunft vermehrt durch öffentlich-private Partnerschaften kompensiert werden. Einhergehend zeichnet sich in den letzten Jahren ein Paradigmenwechsel ab: Eine Wirtschaftspolitik der Defizitfinanzierung zur Überbrückung der Wachstumsschwäche wird aufgrund einer stark ansteigenden Staatsverschuldung nicht weitergeführt, sondern durch eine Austeritätspolitik in Verbindung mit Steuererhöhungen ersetzt. 2022 betrug die Staatsverschuldung 31,1 % des BIP, für 2024 soll diese auf 28,7% herabgesenkt werden. Damit hat Saudi-Arabien eine der niedrigsten Staatsverschuldungen aller G-20 Staaten.

Saudi-Arabien bezog 2016 ca. 7 % seiner Importe aus Deutschland. 2020 waren dies noch lediglich 5,2 %. Saudi-Arabien exportiert 15 % aller seiner Güter nach China. Von allen Chemieprodukten, die Saudi-Arabien exportiert, werden 18,67 % von China abgenommen.¹⁰ Während 2019 die Autoexporte nach KSA zurückgingen, konnten gleichzeitig Exportzuwächse vor allem bei chemischen Produkten einen Großteil der Verluste

7 Oxford Business Group 2023.

8 Global Data 2023.

9 Gtai kompakt Daten.

10 The Atlas of Economic Complexity 2021.

ausgleichen. Der größte Zuwachs ist bei anorganischen chemischen Erzeugnissen (HS 52) zu beobachten. Deutschland exportierte 2023 im Wert von 8,1 Mrd. Euro nach Saudi-Arabien, was einem Zuwachs von 20,9% entspricht. Aus Saudi-Arabien importierte Deutschland im Wert von 2,3 Mrd. Euro, was 16,5% weniger ist als im vorigen Jahr. Insgesamt erhöhte sich das Exportvolumen Saudi-Arabiens zwischen 2020 und 2021 von 185,7 Mrd. USD auf 286,5 Mrd. USD, was einem Zuwachs von 54 % entspricht. Deutschland ist nach den USA, China, Indien und den VAE Saudi-Arabiens fünftwichtigster Exportpartner und der wichtigste europäische.

Saudi-Arabien weist eine positive Außenhandelsbilanz (EX + IM) von 35,86 im Jahr 2020, 123,33 im Jahr 2021 und 222,12 im Jahr 2022 (in Mrd. USD) auf. Der exportierte Warenwert schwankte in den Jahren 2019 bis 2022 zwischen jährlich 185,7 Mrd. USD und 442,35 Mrd. USD.¹¹

Das Land liegt nach der jüngsten Euler Hermes Risiko-Einschätzung auf dem Risikolevel B1 (niedriges Risiko). Seit 2005 ist Saudi-Arabien Mitglied der WTO (World Trade Organization) und damit vertraglich an internationale Standards gebunden.¹² Das Ranking Saudi-Arabiens in den gängigen Wirtschaftsindikatoren fasst Tabelle 1 zusammen.

Tabelle 1: Wirtschaftsindikatoren Saudi-Arabien

Transparency International (TI) Corruption Perceptions Index (2023)	Rang 53 von 180 Ländern, 2022: Rang 54 ¹³
Euler Hermes Risiko-Einschätzung (2021)	Country Risk Level: Medium Risk, B1
Sustainable Development Goals (2023)	Rang 94 von 166 Ländern
World Bank Logistics Performance Index (2023)	Rang 38 von 139 Ländern, 2016: Rang 55/160 ¹⁴
World Bank Ease of Doing Business Report (2020)	Rang 62 von 190 Ländern, 2018: Rang 92
Ratings	Fitch: A (positiver Ausblick, 2022) S&P: A- (positiver Ausblick, 2022) Moody's: A1 (positiver Ausblick, 2022) ¹⁵

Quellen: World Bank 2023, 2018; Euler Hermes 2021; The Global Economy 2021; Transparency International 2023

Trotz des Aufwärtstrends bleibt die wirtschaftliche Lage in Saudi-Arabien angespannt. Eine in Ausarbeitung befindliche Energiepreisreform und vor allem die Schwäche öffentlicher Investitionen haben das Königreich 2017 in eine milde Rezession geführt. Staatliche Großprojekte, wie der im Jahr 2017 angekündigte Bau einer Großstadt unter dem Projekt „NEOM“, trugen dazu bei, internationales Interesse an dem Königreich als Investitionsanlage aufrechtzuerhalten. Die enormen finanziellen Mittel des staatlichen Public Investment Fonds (PIF) tragen dazu bei, den zahlreichen Gigaprojekten Authentizität zu verleihen. Der Fortschritt der Megaprojekte variiert. Während Red Sea Global bereits ein erstes Resort für Touristen geöffnet hat, sind NEOM und Qiddiya aktuell noch in frühen Bauphasen. NEOM hat bereits großflächig Fundamente für Gebäude gebaut.

Mit dem Börsengang 2019 von 1,5 % des nationalen Ölunternehmens Saudi Aramco, das das weltweit größte und profitabelste Öl-Unternehmen ist, und dessen Übernahme von 70 % der Unternehmensanteile von Saudi Basic Industries Corporation (SABIC) hat der Public Investment Fund (PIF) sein Investmentvolumen deutlich steigern können. 2015 lief sich das Volumen noch auf 150 Mrd. USD und konnte seitdem auf aktuell 430

¹¹ Germany Trade & Invest 2021b, S. 3.

¹² Euler Hermes 2022.

¹³ Transparency International 2022.

¹⁴ World Bank 2023.

¹⁵ Trading Economics 2022.

Mrd. USD erhöht werden.¹⁶ Es ist geplant, bis 2025 mit einer nationalen Investmentstrategie in neuen Sektoren das Volumen auf 1,07 Bio. USD auszuweiten.¹⁷

Die wichtigsten Eckdaten zu Saudi-Arabien sind im Folgenden Kapitel in Tabelle 2 übersichtlich zusammengefasst.

1.3. Allgemeine Informationen

Tabelle 2: Wesentliche demografische und wirtschaftliche Kennziffern für Saudi-Arabien

Fläche	2.149.690 km ²	
Einwohner	2022: 32,2*; 2030: 37* Mio.	
Bevölkerungswachstum	2023: 1,48 %*	
Altersstruktur	2023: 0-14 Jahre: 23,45%; 15-64 Jahre: 72,36%; 65 Jahre und darüber: 4,19%*	
Analphabeten Quote	2020: 2,4* (nur saudi-arabische Staatsbürger)	
Geschäftssprachen	Arabisch, Englisch	
Inflationsrate	2021: 3,06; 2022: 2,47; 2023: 2,47*; 2024: 2,23*	
BIP in Mrd. USD	2021: 869; 2022: 1.108; 2023: 1.069* 2024: 1110*	
BIP pro Kopf in USD	2021: 28.215; 2022: 34.441; 2023: 32.586* 2024: 33.144*	
Haushaltssaldo (Anteil am BIP)	2023: 5,1 %*	2024: 4,4 %*
Investitionen (netto, öffentlich und privat, Anteil am BIP)	2021: 25,5 %	2022: 22,2 %*
Arbeitslosenquote	2022:	
- Gesamtbevölkerung	5,6 %	
- Saudische Bevölkerung	12,6 % (7,1 % Männer, 24,4 % Frauen)	
Mitglied in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen und -abkommen	OPEC, OAPEC, GCC, PAFTA, WTO u.a.; zu bilateralen Abkommen siehe http://ptadb.wto.org/	

Schätzung bzw. Prognose | Quellen: CIA, Statista (2028), Saudi Census, World Bank and GTAI

1.4. Vision 2030

Am 25. April 2016 stellte Prinz Mohammed bin Salman Al Saud, damals noch stellvertretender Kronprinz und Chairman des Board of Economic and Development Affairs, die Vision 2030 vor. Die Vision 2030 ist eine bedeutende Zielvorgabe für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung Saudi-Arabiens bis zum Jahr 2030. Daneben besteht der National Transformation Plan (NTP), der als Blaupause einen konkreteren Umsetzungsrahmen und Ziele für alle Ministerien definiert und als solches im Nachhinein an die Vision 2030 angepasst wurde.

Im Fokus der Vision 2030 steht der Privatsektor, dessen Beitrag zum BIP von aktuell 40 % auf 60 % gesteigert werden soll. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sollen gefördert werden, um ihren Anteil am BIP von 20 % auf 35 % zu erhöhen. Außerdem soll die Arbeitsmarktpartizipation von Frauen von 22 % auf 30 % wachsen. Dieses Ziel wurde bereits 2022 mit einer Arbeitsmarktpartizipation von Frauen bei 36% überschritten. Der Plan sieht ebenfalls vor, ausländische Direktinvestitionen in Saudi-Arabien von 3,8 % auf 5,7 % (gemessen am BIP) zu erhöhen. Der Anteil von Nicht-Öl-Exporten soll bis auf 50 % des BIP steigen. Das wäre eine Steigerung auf mehr als das Dreifache des Ausgangswerts.¹⁸

¹⁶ Public Investment Fund 2021a.

¹⁷ Rashad 2021.

¹⁸ The National News 2023 .

Der Börsengang von Saudi-Aramco 2019 steht in direktem Bezug zur Privatisierungsinitiative der Vision 2030. Mit dem Floating von bisher 1,7 % an der saudischen Börse („Tadawul“) der Saudi Aramco-Aktien wurde das Unternehmen auf 1,7 Bio. USD bewertet und stieg kurz darauf auf einen Marktwert von 2 Bio. USD. Insgesamt ist durch das Listing ein Rekordbetrag von 29,4 Mrd. USD erzielt worden. Die Einnahmen durch den Börsengang sind in den PIF übergegangen, der das Investmentvehikel hinter Vision 2030 darstellt.¹⁹ Aktuell hat das Unternehmen einen Marktwert von 2,171 Bio. USD.²⁰

Infolge des Börsengangs stieg die Marktkapitalisierung der Tadawul stark und hob die Marktkapitalisierung über den der Deutschen Börse.

Es darf als Signal einer sukzessiven Transformation des Landes gewertet werden, dass seit Juni 2015 ausländische Investoren unter gewissen Bedingungen an der saudischen Börse agieren dürfen. Darunter fallen Investoren, die bereits Vermögenswerte in Höhe von mindestens 1 Mrd. USD verwalten. Bislang lag die Schwelle bei knapp 5 Mrd. USD. Diese Investoren dürfen bis zu 10 % der ausstehenden Anteile an einem saudi-arabischen Unternehmen halten. Seit Januar 2017 dürfen registrierte ausländische Investoren (QFIs) auch Börsengänge zeichnen. Im Juli 2018 wurde der Aktienindex Tadawul All Share Index (TASI) zum MSCI Emerging Markets aufgewertet, was einen beträchtlichen Zufluss ausländischen Kapitals zugunsten gelisteter saudischer Unternehmen bewirkte.²¹

2018 wurde, im Rahmen einer GCC-weiten Harmonisierung, erstmals eine Mehrwertsteuer (MwSt.) eingeführt. Im Zuge der Covid-19 Rezession, erhöhte Saudi-Arabien diese MwSt. weiter auf 15%, zusammen mit den Subventionsabbauten, zu Lasten von Privatkunden, wie beispielsweise bei den Benzinpreisen, waren diese Maßnahmen ein Schritt in Richtung fiskalischer Stabilität.

Ein wichtiger Teil der Vision 2030 ist die Entwicklung des Tourismussektors des Landes. Als geografisch gut gelegener Staat mit einer großen Landschaftsvielfalt hat Saudi-Arabien hier ein großes Diversifizierungspotenzial entdeckt. Da es bis 2019 nicht die Möglichkeit gab, das Land zu touristischen Zwecken zu betreten, wurden hierfür weitreichende Reformen umgesetzt. Insbesondere die großen Tourismusprojekte wie das Red Sea Project waren von einer formellen Öffnung abhängig. Seit September 2019 gibt es ein E-Visa on Arrival für mehr als 63 Staaten unter diesen auch Deutschland.²²

Deutschland steht seit Einführung des e-Visums auf der Positivliste. In den ersten 10 Tagen seit Einführung dieser Visa sind 24.000 Touristen in das Königreich gereist.

1.5. Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Die wirtschaftlichen Perspektiven für die deutsch-saudische Zusammenarbeit werden durch das Reformprogramm "Vision 2030" gestärkt, das auf eine breitere Aufstellung der saudi-arabischen Wirtschaft abzielt. Deutsche Unternehmen sehen in dieser Initiative eine Chance, ihre Expertise in verschiedenen Sektoren einzubringen und gemeinsam mit Saudi-Arabien an einer zukunftsfähigen Wirtschaftsstruktur zu arbeiten.

Die bilateralen Beziehungen haben sich in den letzten Jahren nicht nur auf wirtschaftliche Aspekte beschränkt, sondern auch auf kulturelle und Bildungsaustausche ausgedehnt. Deutsche Unternehmen beteiligen sich aktiv an Projekten im Rahmen von Vision 2030, insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien, Bildung und Gesundheitswesen. Die Zusammenarbeit in diesen Schlüsselbereichen trägt dazu bei, die langfristige Partnerschaft zwischen Deutschland und Saudi-Arabien zu stärken.

Die Besuche von hochrangigen deutschen Regierungsmitgliedern 2022 und 2023, darunter Bundeskanzler Olaf Scholz und Außenministerin Annalena Baerbock, unterstreichen die Bedeutung, die Deutschland Saudi-Arabien beimisst. Diese Besuche dienen nicht nur dem politischen Dialog, sondern fördern auch den interkulturellen Austausch und stärken die diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern.²³ Der Besuch von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck zu Beginn des Jahres 2024 zusammen mit einer Wirtschaftsdelegation hat den Dialog der Deutschen und saudi-arabischen Wirtschaften weiter vertieft. Die Aussicht auf

¹⁹ Reuters 2021.

²⁰ Companies Market Cap 2021.

²¹ Tadawul 2018.

²² KSA Expats 2023.

²³ Al Arabiya English 2023.

eine verstärkte Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen, von Wirtschaft bis hin zu Technologie und erneuerbaren Energien, zeigt, dass die Beziehungen zwischen Deutschland und Saudi-Arabien auf eine breite und nachhaltige Grundlage gestellt sind. Diese Partnerschaft könnte in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen und zu beiderseitigem Nutzen sowie zur Förderung von Frieden und Stabilität in der Region beitragen.

1.6. Investitionsklima

Die Bemühungen Saudi-Arabiens, sein Investitionsklima zu verbessern und ausländische Investoren anzuziehen, spiegeln sich deutlich in den Schritten wider, die im Rahmen von Vision 2030 unternommen wurden. Die Öffnung des Marktes für ausländische Direktinvestitionen (FDI) ist ein zentraler Baustein dieser Strategie, und das Ministerium für Investitionen (Misa) spielt dabei eine entscheidende Rolle als zentrale Anlaufstelle für ausländische Investoren. Die Maßnahmen zur Reduzierung bürokratischer Hürden und zur Vereinfachung des Genehmigungsprozesses, sowie die Schaffung einer transparenten und effizienten regulatorischen Umgebung trägt dazu bei, das Vertrauen der Investoren zu stärken und ihre Investitionsentscheidungen zu erleichtern.²⁴

Die FDIs folgen im Königreich seit 2009 einem, von Investitionsspitzen durchbrochenen, Abwärtstrend. Mittlerweile haben sich die FDI auf 4,5 Mrd. EUR/Jahr normalisiert welche zu 8,2% von Deutschland getätigt werden. Saudi-Arabien verzeichnete einen massiven Anstieg von 673,4 Prozent bei der Zahl der Investitionslicenzen. Im zweiten Quartal 2022 wurden 4.455 Lizenzen erteilt, im Vergleich zu 576 im gleichen Zeitraum des Vorjahres, wie aus den jüngsten Regierungsdaten hervorgeht, was zusätzliche Investitionen in Höhe von 3,5 Mrd. SR (932 Mio. USD) und die Schaffung von 2.000 neuen Arbeitsplätzen zur Folge hatte.²⁵

1.7. Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern

Die Berücksichtigung der soziokulturellen Dynamiken in Saudi-Arabien ist entscheidend für den Geschäftserfolg. Ein tiefgehendes Verständnis dieser Aspekte kann dazu beitragen, effektive Geschäftsbeziehungen aufzubauen und zu pflegen:

Werte und Respekt: Traditionelle Werte wie Respekt, Loyalität und Gemeinschaft spielen eine zentrale Rolle in der saudischen Gesellschaft. Im Geschäftsumfeld ist es wichtig, diese Werte zu respektieren und in den Umgang mit lokalen Partnern zu integrieren. Das Zeigen von Respekt gegenüber älteren oder ranghöheren Personen ist besonders wichtig und wird geschätzt.

Beziehungsorientierung: Geschäftsbeziehungen in Saudi-Arabien sind oft persönlich geprägt. Es ist üblich, Zeit zu investieren, um persönliche Beziehungen zu pflegen, bevor geschäftliche Vereinbarungen getroffen werden.

Hierarchie und Autorität: Die saudische Gesellschaft ist hierarchisch strukturiert, und der Respekt für Autoritätspersonen ist von großer Bedeutung. Lokale Partner schätzen oft eine klare Hierarchie und klare Verantwortlichkeiten. Bei Geschäftsverhandlungen ist es wichtig, die formellen Strukturen zu respektieren und eine klare Kommunikation aufrechtzuerhalten.

Zeitverständnis: Das Verständnis von Zeit in Saudi-Arabien kann sich von dem in westlichen Kulturen unterscheiden. Flexibilität im Umgang mit Zeit und Geduld werden geschätzt. Pünktlichkeit ist wichtig, aber es kann Situationen geben, in denen sich Termine verschieben oder Verhandlungen mehr Zeit in Anspruch nehmen. Ein entspannter Umgang mit Zeit ist in vielen geschäftlichen Situationen angemessen.

²⁴ Saudi Vision 2030.

²⁵ Arab News 2022b.

Insgesamt ist Sensibilität gegenüber diesen soziokulturellen Aspekten entscheidend, um erfolgreiche Geschäftsbeziehungen in Saudi-Arabien aufzubauen. Unternehmen, die diese Dynamiken verstehen und respektieren, haben bessere Chancen, langfristige und produktive Partnerschaften im saudischen Markt zu entwickeln.

2. Marktchancen

Saudi-Arabien erschließt im Zuge von Megaprojekten aktuell neue Gebiete und Inseln und treibt den Ausbau von erneuerbaren Energien (EE) voran. Für Megaprojekte wie zum Beispiel das Red Sea Project und NEOM müssen teilweise neue Stromnetze geplant und gebaut werden, damit die steigenden Anforderungen an eine nachhaltige Energieversorgung erfüllt werden können. Die saudi-arabische Water & Electricity Regulatory Authority (WERA) hat im November 2022 einen neuen regulatorischen Rahmen für den Betrieb von EE-Systemen genehmigt, die vorrangig der Selbstversorgung dienen. Die Vorschrift bezieht sich auf Anlagen mit einer Leistung von mehr als 1 Kilowatt und erfasst sind sowohl netzgekoppelte Anlagen als auch Off-Grid-Systeme. Die Investitionspläne für 2023 beliefen sich auf 30-35 Mrd. SAR, wobei die Übertragungs- und Verteilungsinfrastruktur Prioritäten hat. Eine wichtige Zielsetzung ist die Automatisierung von 23% im Verteilungsnetz.²⁶ Dies eröffnet deutschen Herstellern von Smart-Metern und Einspeiselösungen vielversprechende Geschäftschancen.

ENOWA und die Saudi Electricity Co. (SEC) haben bereits angefangen Vereinbarungen mit Internationalen Unternehmen für das NEOM-Region-Übertragungssystem zu treffen. Diese Partnerschaften zielen darauf ab, die Entwicklung von NEOM zu beschleunigen und eine Übertragungskapazität von bis zu 9 Gigawatt zu erreichen.

Die saudi-arabische Regierung setzt zudem auf den transnationalen Ausbau der Stromnetze, wie es die Zusammenarbeit mit Ägypten unterstreicht. Im Oktober 2021 haben beide Länder Bauaufträge für eine grenzüberschreitende Stromverbindung unterzeichnet, die bis 2025 eine Kapazität von 3 Gigawatt erreichen soll. Dabei werden auf ägyptischer Seite Konverter Stationen von einem Konsortium aus Orascom Construction und Hitachi ABB Power Grids errichtet, während ein chinesisches Konsortium – bestehend aus China Power, Xian Electrical Engineering und Giza Cables – für die Errichtung von 450 Kilometern an neuen Hochspannungsleitungen verantwortlich ist.

Die Bedeutung einer zuverlässigen und effizienten Stromübertragung zeigt sich auch in den Bemühungen Saudi-Arabiens, lokale Unternehmen sowie internationale Partner in den Stromnetzausbau einzubeziehen. Die Energieinfrastruktur in Saudi-Arabien hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht, insbesondere im Bereich der Energienetze und Inselnetze. Saudi-Arabien hat eine Expansion der Leitungslänge von 91.424 km im Jahr 2021 auf geplante 102.550 km bis 2027 begonnen. Im Jahr 2021 wurde das Stromnetzwerk um circa 2371 Schaltkreiskilometer (ckm) erweitert. Diese erweiterte Netzinfrastruktur ermöglicht es dem Land, seine Energiekapazität zu erhöhen und eine zuverlässige Stromversorgung sicherzustellen.²⁷

Ein bedeutendes Projekt ist die Aqaba – Tabuk Hochspannungs-Gleichstrom (HVDC)-Leitung, eine 500-kV-Freileitung, die eine Länge von 227,79 km aufweist und bis 2024 fertiggestellt werden soll. Ein weiteres Vorhaben ist die Qaisumah – Rafha Leitung, eine 380-kV-Freileitung mit einer Länge von 326,93 km, die bis 2023 abgeschlossen sein wird. Ebenfalls geplant, ist die Fertigstellung der Tabuk – Tabarjal Leitung, einer 380-kV-Freileitung, sowie der Tiam II Alhindawiah – Nouzha II Leitung, die eine Länge von 380 km aufweist.

Das saudi-arabische Unternehmen Saudi Electricity Co. (SEC) betreibt diese Leitungen, die sowohl Wechselstrom (AC) über Doppelschaltkabel als auch Gleichstrom (DC) über Einzelschaltkabel transportieren können. Das Land hat auch umfassende Modernisierungsprojekte für die Stromnetze in den Provinzen Rafha, Al-Wajh und Najran in Angriff genommen. Diese Initiativen, die von einer Investition von 1,4 Mrd. SAR (373 Millionen USD) durch Saudi Electricity Co. unterstützt werden, zielen darauf ab, flüssige Brennstoffe und Kohlenstoffemissionen zu reduzieren und die Effizienz zu steigern. Unter den spezifischen Projekten zur Netzmodernisierung sind das Rafha-Projekt mit einer 380-Kilovolt-Freileitung von 328 km und einer Kapazität von 1.650 Kilovoltampere, das Al-Wajh-Projekt mit einer 210 km langen Freileitung zum Green Duba Kraftwerk sowie das Najran-Projekt mit einer 236,5 km langen Freileitung zur Station Al Fara'a in Asir zu erwähnen. Ein weiteres Projekt ist die Elektrizitätsverbindung zwischen Saudi-Arabien und Jordanien, die voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 in den kommerziellen Betrieb gehen wird. Die geplante

²⁶ Quelle: GTAI.

²⁷ Saudi Electricity Company 2023.

Verbindung zwischen Qurrayat in Saudi-Arabien und dem östlichen Teil von Amman in Jordanien wird die Betriebseffizienz und Zuverlässigkeit der Stromnetze beider Länder verbessern und den Stromtausch unterstützen.

Insgesamt zeigt die saudi-arabische Energieinfrastruktur einen klaren Fokus auf erneuerbare Energien, Netzmodernisierung und grenzüberschreitende Energieverbindungen. Diese Bemühungen sind entscheidend für die Diversifizierung der Wirtschaft und die Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Dabei bieten sich auch spannende Chancen für internationale Partner, insbesondere deutsche Unternehmen, die mit ihrer Expertise und Technologie zur Weiterentwicklung dieser Projekte beitragen können. Genauere Beschreibungen relevanter Dienstleistungen und Technologien, sowie aktueller Projekte für den saudi-arabischen Markt, finden Sie im Kapitel 5: Technische Lösungsansätze für Saudi-Arabien.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass sich deutsche KMUs zeitnah mit Saudi-Arabien befassen, damit deutsche Produkte und Lösungen sich als Standardanwendungen etablieren können. Wegen des erhöhten Stellenwerts von persönlichen Beziehungen in der arabischen Geschäftswelt, bieten Geschäftsreisen einen effizienten Einblick in den Markt für deutsche Firmen und ermöglichen den entsprechenden Kontaktaufbau zu lokalen Institutionen und Unternehmen. Da sich die Delegation bereits in diesem Themenbereich etabliert hat, besteht ein Netzwerk zu den relevanten Stakeholdern, welches den notwendigen Organisationsaufwand verringert.

3. Zielgruppe in der deutschen Energiebranche

3.1. Kommunen und öffentliche Institutionen

Die Zielsetzung von 50 Prozent erneuerbare Energien bis 2030 und net-zero bis 2060 erfordert neben dem Ausbau von EE für Industrie und Wirtschaft auch einen Fokus auf Kommunen. Der Verbrauch des Haushaltssektors machte im Jahr 2020 47,58 % des gesamten Stromverbrauchs aus, gefolgt vom Industriesektor mit 20,0 %, dem gewerblichen Sektor mit 14,2 %, dem öffentlichen Sektor mit 12,51 % und den anderen Sektoren mit 5,7 %.²⁸ Um den stetig steigenden Strombedarf vor allem im Haushaltssektor mit nachhaltigem Strom zu decken, ist ein Infrastrukturausbau von Energienetzen und Inselnetzen notwendig.

Die Kommunen und öffentlichen Institutionen des Landes spielen eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung und dem Betrieb von Energie- und Stromnetzen, die den wachsenden Strombedarf der Bevölkerung und der Industrie decken. Die Energieinfrastruktur in Saudi-Arabien wird von staatlichen Unternehmen wie der Saudi Electricity Company (SEC) verwaltet. Diese Institutionen sind für die Planung, den Bau und den Betrieb von Energienetzen verantwortlich, die nicht nur die Städte, sondern auch entlegene Regionen abdecken. Die Investitionen in erneuerbare Energien und die Diversifizierung der Energiequellen sind zentrale Elemente der Strategien, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren. Mit der Veränderung des Strommixes und den hohen Schwankungen, die in Zusammenhang mit Wetterabhängigen erneuerbaren Energien stehen, entstehen gleichzeitig neue Herausforderungen für das Stromnetz. Smart- und Microgrids müssen in Saudi-Arabien größtenteils neu implementiert werden. Im Kontext der Kommunen und öffentlichen Institutionen werden auch Inselsysteme für die Energieversorgung in Betracht gezogen. Diese Inselsysteme können dazu beitragen, die Zuverlässigkeit der Energieversorgung in abgelegenen Gebieten sicherzustellen. Dies ist besonders wichtig in einem Land mit unterschiedlichen geografischen Gegebenheiten, das auch dünn besiedelte Gebiete umfasst.

3.2. Großprojekte

Im Zuge der wirtschaftlichen Diversifizierung gemäß der saudischen Vision 2030 liegt ein maßgeblicher Fokus auf der Entwicklung der Energieinfrastruktur in Saudi-Arabien, insbesondere im Bereich der Energienetze und Inselnetze.

Ein Beispiel für diese Ambitionen ist das NEOM-Projekt, ein bedeutendes regionales Vorhaben im Rahmen der saudischen Vision 2030. NEOM umfasst die Entwicklung der futuristischen Stadt "The Line", die Industriestadt "Oxagon" sowie das Wintertourismusziel "Trojena". Dieses Großinfrastrukturprojekt strebt an, sich ausschließlich mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Innerhalb von NEOM sind Kraftwerke für Solar- und Windenergie sowie die Errichtung der weltweit größten Wasserstoffanlage vorgesehen. Diese Anlagen sollen nicht nur den Energiebedarf der Städte in NEOM decken, sondern auch zur Produktion von grünem Wasserstoff dienen und für den Export genutzt werden. Ein Joint Venture mit ACWA Power und Air Products ist in den kommenden Monaten geplant, um mit der Entwicklung der ersten Solar- und Windparkstandorte zu beginnen.

Im Bereich des Tourismus setzen Projekte wie Amaala oder The Red Sea ebenfalls stark auf nachhaltige Energiequellen, um die energiebezogenen Nachhaltigkeitsziele Saudi-Arabiens zu verwirklichen. Diese Projekte positionieren sich als Ultra-Luxus-Tourismusdestinationen am Roten Meer und planen den Bau von Luxus-hotels, Apartments und Wellnesseinrichtungen bis 2027. Dabei wird angestrebt, sämtliche Energiebedürfnisse zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu decken, was die Planung, Entwicklung und Verwirklichung eines Inselnetzwerkes mit sich zieht. Mit dem Bau neuer EE-Kapazitäten muss entsprechend auch das Stromnetz in diese noch abgelegenen Gegenden des Landes ausgebaut werden. Hier bieten sich Möglichkeiten für innovative Lösungsansätze wie Smart Meter und ein Bedarf an Smart-Grid Solutions und Speicherlösungen, um ein stabiles, nachhaltiges Stromnetz zu garantieren.

²⁸ General Authority for Statistics 2020.

Ein weiterer Aspekt ist die Entwicklung der Energieinfrastruktur im Immobiliensektor. Projekte wie Roshn oder die Diriyah Gate Development Authority, die auf Community-Living fokussieren, sind bedeutende Großinfrastrukturprojekte, die nicht nur den Wohnraumangel beheben, sondern auch dazu beitragen sollen, nachhaltige Lösungen für die Energieversorgung in diesen Gemeinschaften zu implementieren. Roshn ist ein vom PIF betriebener Wohnraumentwickler, der die Probleme von Großstädten mit einem holistischen Ansatz angeht.

3.3. Forschung

Im Sinne der Lokalisierungsbestrebungen und der Diversifizierung der Saudischen Industrie, bemüht sich Saudi-Arabien um den Ausbau einer lokalen Manufaktur sowie Know-how von erneuerbaren Technologien. Das King Abdullah Petroleum Studies and Research Center (KAPSARC) ist ein beratender Think Tank, der sich im Sinne der Vision 2030 mit Energiewirtschaft, Klima und Nachhaltigkeit beschäftigt.

Auch im Bereich der Smart-Grids, wird nach Kooperationspartnern gesucht, so wurde ein neues Ingenieur-Forschungslabor, mit Equipment im Wert von 6 Mil. SAR, zur Erforschung von Gleichspannungs-Microgrids, in der Alfaisal University in Riyadh eingerichtet.

Aus Deutschland ist das Fraunhofer Institut in Saudi-Arabien aktiv. Zuletzt im Januar 2024 unterzeichnete das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) zusammen mit King Abdullah City for Atomic and Renewable Energy (KACARE) einen Rahmenvertrag über die Zusammenarbeit der verschiedenen Nachhaltigkeitstechnologien das auch Netzintegration und -auslegung und Energiespeicherung abdeckt.

4. Potenzielle Partner in Saudi-Arabien

4.1. Potenzielle institutionelle Partner

4.1.1. Energieministerium

Das saudische Energieministerium hat die Aufgabe, 30 Prozent der angestrebten Erneuerbaren Energien Kapazitäten durch öffentliche Ausschreibungen zu beschaffen²⁹ und den damit einhergehenden Netzausbau zu sichern. Dies erfolgt unter anderem im Rahmen des NREP-Programms, welches das Königreich 2018 als komplementäre Strategie zur Vision 2030 verkündet hat, um erneuerbare Energien auszubauen. Das Programm enthält einen organisierten und spezifischen Fahrplan zur Diversifizierung der lokalen Energiequellen, zur Stimulierung der wirtschaftlichen Entwicklung und zur Gewährleistung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Stabilität des Königreichs im Hinblick auf die Ziele der Vision 2030. Das Energieministerium schreibt Projekte auf seiner Plattform powersaudi Arabia.com aus. Unter der Kategorie „Opportunities“ können sich Firmen auf aktuelle Projektausschreibungen bewerben, jedoch ist hierfür eine Registrierung der Firma auf dem Portal erforderlich.

4.1.2. PIF

Der saudische Staatsfonds PIF ist einer der größten Staatsfonds weltweit mit einem verwalteten Vermögen von grob 700 Mrd. USD. Als Kapitalgeber, Projektinitiator und -entwickler ist PIF der staatliche Motor hinter der Implementierung von Vision 2030. Das breite Portfolio von PIF bietet großes Potenzial für internationale Firmen und Investoren, besonders im Bereich der Energieerzeugung und Energieinfrastruktur.³⁰ Während das Energieministerium für 30 Prozent des Energieausbaus verantwortlich ist, übernimmt PIF 70% der Projekte zur Entwicklung erneuerbarer Energien im Rahmen der Vision 2030.³¹ Ziel hierbei ist es, bis 2030 58,5 Gigawatt Kapazitäten aus nachhaltigen Ressourcen zu gewinnen und dabei erneuerbare Technologien zu lokalisieren. Für die Realisierung dieser Energieziele investiert PIF nicht nur im Privatsektor, sondern initiiert diverse Infrastrukturprojekte, für die der Fonds Implementierungspartner durch direkte Verhandlungen im Rahmen eines sogenannten Preisermittlungsverfahrens ermittelt. Diese Projekte reichen von Großprojekten wie der Entwicklung von nachhaltigen Städten in NEOM hin zu konkreten Gridprojekten.

4.1.3. Saudi Power Procurement Company / Principal Buyer

Die Saudi Power Procurement Company (SPPC) oder auch Principal Buyer (Hauptabnehmer) genannt, ist für die Implementierung der Transformation des Energiesektors federführend zuständig. Als Transformationsagent ist es die Aufgabe von SPPC, die wichtigen Regierungsstellen bei der Auftragsvergabe von Projekten zur Steigerung von Energieeffizienz und dem Ausbau von Erneuerbaren Energien zu unterstützen. Dabei ist SPPC der Vertragspartner für alle Stromabnahmeverträge für EE-Projekte. SPPC beschafft die gesamte Energie aus diesen EE-Stromprojekten und leistet Zahlungen bis zur technischen und vertraglichen Nutzungsdauer der Projekte von 20 bis 25 Jahren. Dabei erfüllt der Hauptabnehmer alle Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten, die in den Strombeschaffungsverträgen PPA vorgesehen sind.³²

4.2. Potenzielle Partner im Privatsektor

Im Privatsektor haben Unternehmen in der Vergangenheit vor allem über Joint Venture, Distributoren und/oder Agenten den Markteintritt beschritten. Entsprechend gibt es eine Vielzahl an Unternehmen, die über das Geschäftsmodell groß geworden sind und in einigen Marktbereichen besonders präsent sind. Mit den Änderungen in den Geschäftsmöglichkeiten für ausländische Unternehmen verändert sich aktuell die Unternehmenslandschaft und auch Partnerschaften mit lokalen Unternehmen sind nicht mehr zwingend notwendig, können den Markteinstieg aber deutlich vereinfachen.

4.2.1. ACWA Power

Seit der Gründung von ACWA Power im Jahr 2004 hat sich das Unternehmen zu einem führenden internationalen Entwickler, Investor und Betreiber eines breiten Spektrums von Stromerzeugungs- und Wasserent-

²⁹ MEED 2022a.

³⁰ Public Investment Fund 2021b.

³¹ MEED 2022a.

³² SPPC 2022.

salzungsanlagen entwickelt. ACWA-Power wird zu 44% vom PIF, 23% von der Vision International Investment Co. und zu 3,5% von Founder Mohammad Abunayyan besessen. Rund 33% der Equity-shares, befinden sich im Free-Float. Das Investitionsportfolio von ACWA Power mit 71,9 Mrd. USD umfasst unter anderem Projekte im Bereich Erneuerbare Energien von aktuell 44,4 Gigawatt Strom. Davon sind 40,5 Mrd. USD allein in Projekte in Saudi-Arabien investiert, was sich darin widerspiegelt, dass ACWA Power 2030 zwei Drittel der erneuerbaren Energieversorgung übernehmen soll. Neben dem Königreich operiert ACWA Power in 11 weiteren Ländern.³³ Die hundertprozentige Tochtergesellschaft von ACWA Power, die First National Operations and Maintenance Company, ist derzeit der führende unabhängige Betrieb- und Wartungs-Dienstleister für die Stromindustrie in der Region.³⁴

ACWA Power ist in die Gigaprojekte NEOM und Red Sea Project involviert. In NEOM beteiligt sich ACWA Power an der Entwicklung und Implementierung von Onshore-, Solar- und Windenergie- sowie Speicheranlagen für den Betrieb der grünen Wasserstoffanlage.³⁵ Für das Red Sea Project wird ACWA Power Anlagen für die Stromgewinnung von erneuerbaren Energiequellen planen, bauen und betreiben. Hierfür haben ACWA Power und die Red Sea Development Company einen Konzessionsvertrag über 25 Jahre mit einem Gesamtinvestitionswert von 1,5 Mrd. USD abgeschlossen.³⁶ ACWA Power arbeitet nicht selbst an Netzwerkprojekten, bietet sich aber als größter Stromanbieter als Partner für Netzanschlussprojekte an.

4.2.2. Saudi Electricity Company/ National Grid SA

Die SEC ist dominantester Akteur für die Erzeugung von Strom und besitzt ein Monopol auf Übertragung und Verteilung von elektrischer Energie in Saudi-Arabien. Ihr Portfolio umfasst 485 Stromerzeugungseinheiten in 42 Stromerzeugungsanlagen, die über die meisten Regionen des Königreichs verteilt sind und eine Kapazitätsspanne von 15 bis 720 Megawatt aufweisen. Im Jahr 2021 belief sich die von dem Unternehmen erzeugte Leistung auf 186,8 TW, was 54 % der gesamten in das Stromnetz eingespeisten elektrischen Leistung ausmacht.³⁷

SEC besteht aus mehreren Subunternehmen, die mit verschiedenen Zuständigkeiten gemeinsam die saudische Stromversorgung garantieren. Die Tochterfirma The National Grid SA konzentriert sich auf Betrieb, Instandhaltung und Ausbau des landesweiten Stromnetzes. Dieses Stromnetzwerk erstreckt sich Stand 2022 über 93 tausend C-Km und versorgt dabei rund 13.000 Standorte im Königreich mit einer Kapazität von 474 Megavolt Amperes (MVA). Laut der National Grid SA besitzt Saudi-Arabien nach eigenen Angaben ein Anlagevermögen von 171 Mrd. SAR.³⁸

Die Saudi Electricity Company for Projects Development ist der Ingenieursarm des Unternehmens. Dieser ist zuständig für die Planung, Implementierung und Supervision von Projekten zur Stromerzeugung und -übertragung, sowie für die Entwicklung neuer Partnerschaften und der Evaluierung von Implementierung.

4.2.3. Alfanar

Als unabhängiger Stromerzeuger und Projektentwickler, entwickelt, baut, betreibt und wartet Alfanar Stromversorgungsprojekte in verschiedenen Technologien wie Photovoltaik, CSP, Wind, netzgekoppelte Anlagen, Biomasse, Hybridanlagen, Energiespeicherung, Abfallverwertung und unabhängige Wasser- und Stromprojekte. Alfanar Construction, Alfanars Abteilung für Projektentwicklung und Implementierung, ist marktführender Planung-, Beschaffung- und Bau- (EPC) -Anbieter im Bereich Energiesektor. Die Abteilung übernimmt schlüsselfertige EPC-Aufträge für konventionelle und erneuerbare Kraftwerke, einschließlich Bau-, Mechanik-, Elektrik- und Instrumentierungsarbeiten sowie damit verbundene detaillierte Planungs- und Beschaffungsarbeiten. Alfanar Construction ist derzeit an mehr als 40 Energieprojekten in Europa, dem Nahen Osten und Asien mit einem Gesamtwert von mehr als 3 Mrd. USD beteiligt. In Saudi-Arabien unterhält Alfanar 16 Netzwerkprojekte mit Spannungen von 66 - 500 kV. Darunter sind Umspannungswerke, Freileitungen sowie unterirdische Kabel und Smart-technologies.³⁹

³³ ACWA Power 2022a.

³⁴ ACWA Power 2022b.

³⁵ ACWA Power 2022d.

³⁶ ACWA Power 2022g.

³⁷ Fitch Affirms Saudi Electricity Company 2023.

³⁸ ACWA Power 2022b.

³⁹ Alfanar projects 2023.

Das in Riad ansässige Bauunternehmen sicherte sich zuletzt am 23. Januar 2024 (Stand Januar 2024) die Ausschreibung für ein 132 KV HVDC Umspannwerk von der saudischen Behörde für Industriestädte und Technologiezonen (Modon) für die Industriestadt Tabuk. Das Projekt umfasst ein Volumen von 50 Mio. USD.⁴⁰

4.2.4. Aramco

Saudi Aramco ist eines der größten integrierten Energie- und Chemieunternehmen und gehört zu den umsatzstärksten Unternehmen weltweit. Das staatliche Erdöl und Erdgas Unternehmen mit Sitz in Dhahran bemüht sich aktuell neben dem Öl und Erdgas Geschäft, Business im Erneuerbare Energien Sektor aufzubauen. Im Rahmen von Megaprojekten, Investitionen in Forschung und Technologienentwicklung und die Einführung von neuen Produkten diversifiziert Aramco sein Produktportfolio mit Fokus auf Wind-, Solar-energie und Wasserstoff. Insbesondere im Hinblick auf seine Ambitionen, grünen Wasserstoff zu produzieren und eine Netto-Null-Produktion bis 2050 zu erreichen, sind Solar- und Windkraftanlagen für Aramco immer wichtiger geworden. Aramco zeigt sich außerdem an Carbon-Capture-Technologien interessiert, die die schwer dekarbonisierbare Öl-Industrie klimaneutral zu gestalten versuchen. Aus diesem Grund hat das Unternehmen umfangreiche Investitionen in erneuerbare Energien getätigt. Durch Finanzierungshilfen und Tochterunternehmen, ist Aramco direkt und indirekt an Projekten der erneuerbaren Energie und dem Ausbau des Stromnetzwerkes beteiligt.

4.2.5. NEOM/ ENOWA

In einem Gebiet von der Größe Mecklenburg-Vorpommerns in der Provinz Tabuk sollen für geschätzt 1 Billion USD einige Großprojekte und mehrere kleinere Vorhaben realisiert werden. Für diese neue Region läuft unter dem Namen "NEOM" (New Future) weltweit eine aufwendige Imagekampagne, die ausländische Investoren anlocken soll.

Die in NEOM geplanten beziehungsweise teilweise schon im Bau befindlichen Großprojekte sind eine futuristische Stadt (The Line), eine Industrie- und Hafenzonen am Roten Meer (Oxagon) sowie Tourismusprojekte in den Bergen (Trojena) und auf Inseln (Sindalah). Eine Auswertung von MEED-Projects, einer Website die als Datenbank für Projekte im mittleren Osten dient, ergibt für NEOM ein bereits vergebenes Auftragsvolumen von 29,2 Mrd. USD (Stand: 03. September 2023). Davon entfallen 1,4 Mrd. US\$ auf schon abgeschlossene Baumaßnahmen (Wohngebäude, Infrastruktur, Meerwasserentsalzungsanlage etc.). Weitere Ausschreibungen im Wert von 6 Mrd. US\$ befinden sich in der Angebotsprüfung. Konkret wurde bereits ein 190km langes Stromnetz angekündigt, welches das gigantische Wasserstoffwerk exklusiv mit Solar- und Windenergiequellen speisen soll. Verwirklicht werden sollen NEOMs Strom- und Wasserziele durch das Tochterunternehmen ENOWA. ENOWA ist für die Durchsetzung von Projekten zuständig und zum Beispiel mit 50% Hauptaktionär für das größte grüner Wasserstoff-Projekt der Welt, das in NEOM gebaut wird und jährlich 5 Mio. Tonnen CO₂ einsparen soll.⁴¹

Der Fortschritt der meisten NEOM-Projekte ist derzeit kaum zuverlässig zu prognostizieren. Ein Großteil soll bereits bis 2030 umgesetzt sein. Bei The Line wird von einem Zeithorizont bis 2050 gesprochen. Neben Finanzierungs- und Wirtschaftlichkeitsfragen gibt es unter anderem auch hinsichtlich technischer Aspekte erheblichen Klärungsbedarf. So ist fraglich, ob die Umsetzung der ursprünglich angestrebten Ausmaße der futuristischen Stadt The Line realistisch ist. Auch der Anspruch auf Nachhaltigkeit, als 100% durch erneuerbare Energien gefördert, wird angesichts der immensen Emissionen, die der Bau der Projekte mit sich bringt, hinterfragt.⁴²

4.3. Deutsche Aktivität vor Ort

Gemäß MEED-Projects sind deutsche Unternehmen nur begrenzt an Projekten zur Stromübertragung und -verteilung in der arabischen Golfregion beteiligt. Dies umfasst Unternehmen wie Fichtner und Lahmeyer als Berater sowie Siemens als Hauptauftragnehmer. Lokale Unternehmen dominieren den Ausbau der Strom-

⁴⁰ MEED 2024.

⁴¹ NEOM 2024.

⁴² Dezeen 2023.

netze in der GCC-Region, während Firmen aus Südkorea und Indien unter den ausländischen Hauptauftragnehmern führend sind. Als Manufaktуре und Zulieferer haben sich zahlreiche deutsche Unternehmen qualifiziert und führen nach China und Indien das Angebot für Einzelteile an.

5. Technische Lösungsansätze für Saudi-Arabien

5.1. Relevante Komponenten und Technologien

Saudi-Arabien könnte die Einführung der Smart-Grid Technologie in Betracht ziehen, um die Effizienz und Zuverlässigkeit seines Energieverteilungssystems zu verbessern. Dies würde Echtzeit Überwachung, reaktionsfähige Nachfragesysteme und eine verbesserte Integration erneuerbarer Energiequellen umfassen. Die Einbindung erneuerbarer Energien wie Solar und Wind in das aktuelle Energienetz würde Netzverbesserungen erfordern, um die Unregelmäßigkeit der Erneuerbaren Energieerzeugung effektiv zu bewältigen. Weitere relevante Technologien für die Energieinfrastruktur Saudi-Arabiens sind die Implementierung von Energiespeicherlösungen wie groß angelegte Batteriesysteme. Diese Systeme sind darauf ausgelegt, überschüssige erneuerbare Energie in Zeiten geringer Nachfrage zu speichern und bei Bedarf abzugeben und so eine gleichmäßige und zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten. Der Einsatz von Mini-Grid-Systemen, oft auch als Kleinnetz Lösungen bezeichnet, in isolierten Regionen oder wichtigen Einrichtungen zielt darauf ab, die Energie-Resilienz zu stärken und die Abhängigkeit vom Primärnetz zu verringern.

Saudi-Arabien treibt den Ausbau des transnationalen Netzwerkes weiter aus, was den Energieaustausch erleichtert und eine Verstärkung der regionalen Energiekontrolle führt. Durch die Verbindung seines Energienetzes mit Nachbarländern kann Saudi-Arabien grenzüberschreitend Energiehandel betreiben. In Zeiten überschüssiger Energieproduktion kann es überschüssigen Strom in Nachbarländern exportieren und umgekehrt bei Bedarf Energie importieren. Kollaborative Energieprojekte und Verbindungsleitungen können die Regionale Energieintegration und – Zusammenarbeit fördern und zu gemeinsamen Anstrengungen zur Bewältigung energiebezogener Herausforderungen wie Netzstabilität, Einsatz erneuerbarer Energien und Festlegung gemeinsamer Energiestandards und -vorschriften führen.

5.2. Bestehende und geplante Energieinfrastrukturprojekte

Insbesondere für das Großprojekt NEOM, das vollständig durch erneuerbare Energien versorgt werden soll, muss ein komplett neues, paralleles Stromnetz aufgebaut werden. Im Rahmen dieser Neuschaffung, sind viele hundert Kilometer komplett neuer Stromleitung garantiert. ENOWA, NEOMs für Strom und Wasser zuständige Geschäftseinheit, hat aktuell zwei 3 GW Gleichstromprojekte zu je 600 Mio. USD Investitionsvolumen in Ausschreibung. Auch für andere Projekte wie The Red Sea oder die Tourismusstadt Qiddiya sind immense Stromnetzausbauten nötig, die eine Chance für deutsche Firmen bieten sich als wichtiger Partner für die saudische Wirtschaft auf unterschiedlichen Wertschöpfungsebenen zu etablieren.

Auch die Transnationale Stromversorgung ist im Ausbau, wie beispielsweise eine 164km lange Interconnection zwischen Saudi und Jordan mit einem Investitionsvolumen von 1,5 Mrd. USD. Die sich aktuell in der Main Contract Bid Phase befindet. ⁴³ Auch nach Ägypten, Indien und in den Irak sollen transnationale Netzwerke gebaut werden. Im September 2023 einigten sich auch Saudi-Arabien und Griechenland eine gemeinsame Firma zu gründen, jeweils halb besessen von Griechenlands IPTO und Saudi-Arabiens National Grid, die sich mit der Verknüpfung des Europäischen und des Saudischen Stromnetzes beschäftigen soll.

Tabelle 3: Grundlegende Daten zum bestehenden Stromübertragungsnetz in Saudi-Arabien

⁴³ MEED 2024.

Information	Wert	Veränderung in 2021
Übertragene Energie (in GwH)	360.866	kA
Kapazität (in MVA)	474.262	kA
Netzlänge (in CKM)	92.999	+2371,68
Anzahl Umspannwerke	1209	+40
Anzahl Transformatoren	3857	kA
Anlagevermögen in Milliarden SAR	171,08	-0,25

Quellen: National Grids SA (Saudi Electricity Company) 2023.

5.3. Aktuelle Projekte und Ausschreibungen in Saudi-Arabien

Deutsche Unternehmen sind bereits in einigen Bereichen aktiv und unterstützen Saudi-Arabien mit Technologielösungen und Beratungstätigkeiten zur Umsetzung der Zielsetzung. Die Netzwerkerweiterung orientiert sich in erster Linie am Ausbau der Energiewende im Land, aber auch an der grenzüberschreitenden Interconnection in die Nachbarländer. Federführend bei der Umsetzung der nationalen Energie Strategie ist das 2018 initiierte NREP. Das Procurement für Erneuerbare Energien findet primär über zwei Wege statt. Ende 2022 hat NREP mit der fünften Phase seines ehrgeizigen Programms für erneuerbare Energien begonnen und bereits Beratungsaufgaben ausgeschrieben. Im Rahmen des vom NREP ausgeführten Ausbau erneuerbarer Energie, veröffentlicht die SEC beziehungsweise die National Grid parallel Energieinfrastrukturausschreibungen, die von Durchführbarkeitsstudien bis hin zu Bauaufträgen reichen.

Die untenstehenden Tabellen bieten einen kompakten Überblick über bestehende Ausschreibungen im Bereich Energieinfrastruktur.

Tabelle 4: Aktuelle Energieinfrastrukturprojekte in der Ausschreibung

Projekt	Investitionsvolumen (\$m)	Projektstatus	Ausschreibungsspezifikation
SEC/NEPCO - Saudi To Jordan Energie Interconnection	1500	Ausschreibung	164, Kabel (Kilometer)
RCU - Upgradation of Electrical Network of AlUla	932	Studie	
SEC/ENOWA/MoE - 3GW HVDC Transmission System: Phase 3	600	Studie	
SEC - ±600 HVDC OHTL from COA to SOA Interconnection: Portion 1	600	Ausschreibung	396, Kabel (Kilometer)

SEC - ± 600 HVDC OHTL from COA to SOA Inter-connection: Portion 3	600	Aus-schrei-bung	296, Kabel (Ki-lometer)
SEC/ENOWA/MoE -3GW HVDC Transmission System: Phase 2	600	Studie	
SEC - ± 600 HVDC OHTL from COA to SOA Inter-connection: Portion 2	600	Aus-schrei-bung	353, Kabel (Ki-lometer)
GCC Interconnection/MoE, Iraq/ SEC - Saudi Iraq HVDC Energie Interconnection	500	FEED	3000, Energie (Megawatt)
SEC - ± 500 HVDC OHTL from COA to WOA Inter-connection: Portion 2	500	Aus-schrei-bung	290, Kabel (Ki-lometer)
SEC - ± 500 HVDC OHTL from COA to WOA Inter-connection: Portion 1	500	Aus-schrei-bung	270, Kabel (Ki-lometer)
SEC - ± 500 HVDC OHTL from COA to WOA Inter-connection: Portion 3	500	Aus-schrei-bung	255, Kabel (Ki-lometer)
SEC - 380kV UG Kabel from TC-2 to new Diriyah Gate-2 BSP	350	Aus-schrei-bung	189, Kabel (Ki-lometer)
GCCIA - Ibri To Salwa 400kV Transmission Line	350	Studie	700, Kabel (Ki-lometer)
NEOM - NEOM City: 400MW to 800MW Renewable Energie Grid	300	Präquali-fizierung	
SEC - Replacement of 230/115KV Berri Gas Plant GIS Substation	227	Ange-botsprü-fung	
SEC - 380KV North Qassim 9061 BSP & OHTL	200	Ange-botsprü-fung	
SEC - 380kV UG Kabel from Salboukh BSP 9018 to New Diriyah Gate-2 BSP	180	Aus-schrei-bung	
SEC - 380KV Double Circuit OHTL between RCU Northern to RCU Southern Gantry	150	Ange-botsprü-fung	250, Kabel (Ki-lometer)

SEC - 380KV Double Circuit OHTL between Tabuk to RCU Northern Gantry	150	Angebotsprüfung	253, Kabel (Kilometer)
SEC -North Qassim (9061) 380KV BSP & OHTL	150	Angebotsprüfung	1800, Energie (Megawatt)
SWCC - Energie Supply to PS2, PS3 & PS4 for Shuqaiq-Abha WTS Phase 4	150	Angebotsprüfung	
SEC - 110KV Underground Kabels for 110/13.8kv Shoran-2 Substation	108	Angebotsprüfung	69, Kabel (Kilometer)

Quelle: MEED Projects, 2024

5.4. Deutsche Referenzprojekte in Saudi-Arabien

Aktuell wird in Saudi-Arabien vor allem deutsches Know-How und Einzelteile für die Stromnetzwerke gebraucht. Deutschland ist nach China und Indien das Land mit den meisten SEC-qualifizierten Manufakturen und Zulieferern für Verteilungsnetzwerk-Materialien (2022). Die Produkte, die diese Firmen produzieren sind unter anderem Transformatoren, Fehlerindikatoren, Schrumpfschläuche, Kabel und weitere Komponenten.

Eine Liste mit bei der SEC akkreditierten Unternehmen nach Herkunftsland finden Sie in folgendem Dokument:

[التحليل الفني للمناقصة رقم \(C52170 \) \(se.com.sa\)](https://se.com.sa/C52170)

Für NEOMs grünes Wasserstoffkraftwerk, baut Thyssenkrupp das über 2 GW starke Elektrolysekraftwerk, das zu 100% von erneuerbarer Energie betrieben werden soll. Saudi-Arabien versucht jedoch auch KMUs ins Königreich zu holen. Hier wird Deutschland bisher zum Beispiel durch SPG Steiner vertreten, welches sich den Auftrag für den Bau zweier Ammoniakspeicher in NEOM sichern konnte.

6. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Saudi-Arabien

6.1. Vergabeverfahren und Zugang zu Projekten

6.1.1. Etimad

In Saudi-Arabien werden seit 2019 alle staatlichen Ausschreibungen über das Portal Etimad, das elektronische öffentliche Beschaffungssystem, gesteuert. Mit der Schaffung des Portals sollen Ausschreibungs- und Beschaffungsprozesse konsolidiert werden. Das Portal ermöglicht dem größten Teil der Mitbewerber den Zugang zu Angeboten, steigert die Wettbewerbsfähigkeit und Qualität der durchgeführten staatlichen Projekte und ist eine Abkehr von alten, teilweise intransparenten Ausschreibestrukturen. Es ist ein vollständig digitales Portal für die Veröffentlichung von öffentlichen Ausschreibungen, den Erhalt von Einladungen, die Einholung von Faszikeln, die Prüfung von Angeboten und die Vergabe von Aufträgen, wobei kleine und mittlere Unternehmen bevorzugt werden.

Weiterführende Informationen: <https://tenders.etimad.sa/Tender/AllTendersForVisitor>

6.1.2. Weitere Ausschreibungsportale bei Großprojekten und Unternehmen

Neben den Regierungausschreibungen haben Großunternehmen wie Saudi-Aramco und SABIC eigene Ausschreibungsportale, in denen sich Bewerber registrieren müssen, um an Ausschreibungen teilzunehmen. Der Registrierungsprozess ist hierbei teilweise aufwendig und bürokratisch, allerdings je nach Branche notwendig, da beispielsweise auch bei Aufträgen mit anderen Unternehmen (Unteraufträge) teilweise nach einem ARAMCO-Zertifikat oder Ähnlichem gefragt wird.

Auf <https://www.aramco.com/en/workingwithus/suppliers/contracting-opportunities> können sich Unternehmen registrieren. Auch bei Geschäftsanbahnungen mit SABIC ist eine vorherige Registrierung auf den entsprechenden Tender-Portalen notwendig.

Die Megaprojekte wie das Red Sea Project und NEOM haben ebenfalls eigene Ausschreibungsportale, auf denen sich potenzielle Bieter vorher registrieren müssen, um sich auf die Tender bewerben zu können.

- **NEOM:** <https://www.neom.com/en-us/become-a-supplier>
- **The Red Sea Project:** <https://www.theredsea.sa/en/register-as-a-vendor>

Neben den offenen Ausschreibungen gibt es zudem beschränkte Ausschreibungen, in denen die saudischen Unternehmen direkt auf Unternehmen zugehen. Im Abfallsektor vergibt die Saudi Investment Recycling Company (SIRC) Aufträge primär durch beschränkte Ausschreibungen.

6.2. Fachkräfte

Mit ca. 39 % Einwohnern unter 25 Jahren hat Saudi-Arabien eine sehr junge Bevölkerung. Einwohner mit saudi-arabischer Staatsangehörigkeit sind überwiegend (66 %) ⁴⁴ im öffentlichen Dienst beschäftigt, was unter anderem daran liegt, dass für die saudi-arabische Bevölkerung eine Karriere im öffentlichen Dienst sehr leicht einzuschlagen ist und diese mit einer guten Vergütung lockt. Die im Vergleich zum öffentlichen Sektor geringer ausfallende Vergütung macht den Privatsektor zudem weniger attraktiv.

Handwerkliche Tätigkeiten werden vorwiegend von ausländischen Gastarbeitern ausgeübt, wobei die Mehrheit der Ausländer aus dem arabischen, südasiatischen und ostafrikanischen Raum stammt. Die meisten afrikanischen und südasiatischen Migranten arbeiten im Niedriglohnssektor (z. B. als Fahrer, Reinigungskräfte,

⁴⁴ Statista 2021a.

Handwerker/Arbeiter). Viele der ausländischen Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor, im Einzelhandel, in der Baubranche und auf den Erdöl- oder Erdgasfeldern angestellt. Darüber hinaus leben und arbeiten im Königreich rund 120.000 westliche Fachkräfte.⁴⁵

In den letzten Jahren hat Saudi-Arabien seine Gesetze bezüglich ausländischer Fachkräfte verschärft. Insbesondere die gestiegenen Gebühren, die pro abhängigem Familienmitglied für den Aufenthalt bezahlt werden müssen, haben dafür gesorgt, dass seit 2017 insgesamt 2 Mio. „Expats“ das Land verlassen haben.⁴⁶ Vor allem zwischen dem ersten Quartal 2017 und dem letzten Quartal 2018 verließen mehr als 1 Mio. hauptsächlich südasiatischer Arbeitnehmer das Königreich.⁴⁷ Dadurch sollte der Privatsektor gezwungen werden, mehr Jobs für saudi-arabische Staatsbürger bereitzustellen, was jedoch nicht in dem erwarteten Maße geschehen ist, da viele der nun freigewordenen Arbeitsplätze nicht von Saudis eingenommen werden. Das hat zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote geführt und ist somit eine der großen Herausforderungen, für die die Vision 2030 eine Lösung sucht.

Der Staat investiert in die Modernisierung des Landes, um den Bedürfnissen der jungen und noch immer wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden. Bis 2030 rechnet das Königreich mit einem Zuwachs auf 37 Mio. Einwohner, wobei es seit 2014 eine Trendwende im Bevölkerungswachstum gibt. Die Wachstumsrate ist seit 2014 von ca. 3 % auf 1,5 % (2022) gefallen, ist aber im Vergleich zum globalen Durchschnitt (1 %) nach wie vor hoch.⁴⁸ ⁴⁹ Ein möglicher Grund für den Rückgang des Bevölkerungswachstums ist der Verlust von ausländischen Arbeitskräften.

Über 80 % der Bewohner leben in den urbanen Zentren des Landes. Dies sind die Städte Riad, Dschidda, Dammam, Al-Khobar, Al-Jubail, Mekka, Medina, Yanbu, Buraida, Hail, Tabuk und Abha. Die Urbanisierungsrate betrug 2022 ca. 85%.⁵⁰ UN-Habitat schätzt, dass diese Rate bis 2030 auf 97,6 % ansteigen wird.⁵¹ Die Hauptstadt Riad wird bis 2030 voraussichtlich auf 8,2 Mio. Einwohner anwachsen, davon werden 75 % saudische Staatsbürger sein.

Das Handwerk hat in Saudi-Arabien keine mit Deutschland vergleichbare Tradition. Umso mehr wird versucht, mit der Schaffung von Universitäten und Schulen ein volkswirtschaftliches Potenzial aufzubauen, um die Zahl ausländischer Arbeitnehmer und damit die Abhängigkeit von nicht im Land verankertem Know-how zu verringern. Diese Strategie zeigt sich an der wirtschaftspolitischen Planung im Rahmen der Fünfjahrespläne seitens der Regierung (zuletzt 2020 bis 2025). Unter anderem sollen neue Aus- und Weiterbildungsprogramme zur Anhebung der Qualität lokaler Arbeitskräfte geschaffen und ausgeweitet werden. Im gleichen Sinne erhalten auch viele junge Saudis Stipendien für europäische und nordamerikanische Elite-Universitäten oder werden durch lokale Förderprogramme für Praktika in großen internationalen Unternehmen ausgewählt. Solche Programme werden in der Regel größtenteils von der MISK Foundation aufgelegt, die 2011 von Kronprinz Mohammed Bin Salman persönlich gegründet wurde und die Weiterbildung der lokalen Jugend zum Zweck hat.⁵²

6.3. Netzanschlussbedingungen und Genehmigungsverfahren

Zuständig für die Bearbeitung von Netzanschlussanträgen, sowie die Formulierung und Durchsetzung jeglicher im Zusammenhang mit elektrischer Versorgung stehender Regularien, ist die Water and Electricity Regulatory Authority (WERA). Explizit für die Implementierung von Best Standard Codes ist das Unternehmen National Grids SA, eine Tochterfirma der Saudi Electricity Company zuständig. 2007 wurde in Zusammenarbeit der WERA und der SEC der Saudi Arabian Grid Code (SAGC) oder auch „Grid Code“ veröffentlicht, der konkrete technische und rechtliche Aspekte der Transmissionslizenzen regelt sowie der „Distribution Code“, der sich auf Lizenzen für Übertragungssysteme bezieht.

Der Dienstleister des Stromvertriebs (SEC als Monopolhalter des Stromvertriebs) ist verpflichtet, jegliche Anträge auf Anschluss an das Stromnetz zu gewähren, soweit diese nicht die Sicherheit und Qualität des Stromangebots mindern. Der Dienstleister ist des Weiteren in Saudi-Arabien, im Falle einer Ablehnung, an

⁴⁵ Global Media Insight 2021.

⁴⁶ Kerr i England 2020.

⁴⁷ Fahim 2019.

⁴⁸ Saudi Census 2023.

⁴⁹ Statista 2021b.

⁵⁰ Worldbank 2023.

⁵¹ UN Habitat 2021.

⁵² MiSK Foundation 2021.

eine Begründungspflicht gebunden. Der Netzanschluss ist mit der Weitergabe einiger Produktions-/Verwendungsinformationen gebunden, die dem Vertriebsdienstleister zur Grundlage dienen sollen, die Sicherheit und Qualität des Stromnetzes bei Anschluss zu evaluieren. Außerdem muss der Netzanschluss konform mit den Nachhaltigkeitsbestimmungen des Saudi Energy Efficiency Center (SEEC) sein.

Für Details beziehen Sie sich bitte auf die Informationen auf der Seite der WERA oder wenden Sie sich an einen unserer rechtlichen Partner.

Richtlinien der WERA: [Laws & Regulations \(wera.gov.sa\)](https://wera.gov.sa/Laws%20and%20Regulations)

6.4. Strompreisentwicklung und -regulierung

Die Strompreise in Saudi-Arabien liegen seit der Energiepreiserhöhung von 2018 für Privatkonsumenten mit einem Verbrauch von bis zu 6000 Kwh bei 18 Halala pro Kwh, was ungefähr 4,5 ct. entspricht. Für Privatkonsumenten mit einem Verbrauch von mehr als 6000 Kwh kostet die Kilowattstunde 30 Halala, was ca. 7,5 ct. Entspricht. Der Strompreis für Unternehmer wird je nach Sektor unterschiedlich berechnet, dabei wird zwischen kommerziell, Landwirtschaft und Charity, staatlich, industriell, sowie Privatbildungseinrichtungen und privatmedizinischen Einrichtungen unterschieden.⁵³ Nach GlobalPetrolPrices.com sind die durchschnittlichen Kosten für Privatkonsumenten 4,8 US ct. und für Unternehmen 6,9 US ct.⁵⁴

Die Strompreise sind angesichts der Strompreisanpassung zum doppelten bis dreifachen angestiegen.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, einen Antrag auf einen Tarif für hohen Verbrauch zu stellen. Es handelt sich dabei um einen Stromtarif, der auf Unternehmen angewandt wird, die in Industrie, Handel und Landwirtschaft gehören und deren Anteil an Betriebskosten über 10% durch Stromkosten (ohne Berücksichtigung von Rohstoffkosten) entstehen. Solche Firmen bezahlen nur rund 4,5-6 US ct. pro Kwh und Firmen, für die bis zu 20% der Betriebskosten durch Stromkosten entstehen, bezahlen 3-4,5 US ct. pro Kwh.

6.5. Rechtliche Rahmenbedingungen

Am 16. Dezember 2023 ist das erste Zivilgesetzbuch (ZGB) Saudi-Arabiens in Kraft getreten. Das neue Gesetz hat zum Ziel, das Eigentum des Einzelnen zu schützen und die darin enthaltenen Beschränkungen sowie die sich daraus ergebenden Rechte, wie Nießbrauch, Nutzungs- und Dienstbarkeitsrechte, so zu definieren, dass die Rechte von Vertragspartnern gewahrt bleiben.

Das Zivilgesetzbuch Saudi-Arabiens hat den Grundsatz der Vertragsfreiheit übernommen, wonach es den Vertragsparteien grundsätzlich freisteht, einen Vertrag abzuschließen und diesen inhaltlich zu gestalten. Diese Freiheit wird allenfalls durch so genannte Verbotsgesetze relativiert, welche es den Vertragsparteien verwehren, Verträge mit bestimmten, vom Gesetzgeber unerwünschten Inhalten, abzuschließen.⁵⁵ Das Gesetz regelt Rechte, Pflichten und die komplizierte Risikoverteilung zwischen den Vertragsparteien, bei Delikten und anderen Rechtsbeziehungen. So enthält es detaillierte Regelungen über zivilrechtliche Verträge, deren Ungültigkeit und Beendigung; darüber hinaus die Verpflichtung, an die Erfüllung der vertraglichen Pflichten gebunden zu sein. Dabei haben sich die Vertragsparteien bei der vertraglichen Leistungserbringung, an Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrssitte zu orientieren.

Nach wie vor gilt der Grundsatz der Bedingungsfeindlichkeit. Deliktische Schadensersatzansprüche entstehen – im Gegensatz zu vertraglichen Ersatzansprüchen – nur bei schuldhafter Vertragsverletzung und können nicht ausgeschlossen werden. Das Gesetz sieht gemäß Art. 137 Zivilgesetzbuch eine konkrete Regelung für die Erstattung von "entgangenem Gewinn" vor. Das Zivilgesetzbuch verbietet in Art. 385 jede Art von Zinsen bei Kreditgeschäften. Inwieweit dieses Verbot von den Gerichten auf Darlehensverträge in der Anwendung beschränkt bleibt oder als allgemeiner Grundsatz des Zinsverbots gilt, ist noch unklar und wird die Praxis zeigen.

⁵³ Saudi Electricity Company.

⁵⁴ Global Petrol Prices 2024.

⁵⁵ Die generelle Maßregel „Der Vertrag ist das Gesetz der Parteien“; e contrario gilt jedoch nach wie vor. Demnach gilt, dass das was nicht schriftlich fixiert wurde, im Zweifel auch nicht als vereinbart gilt. Das bedeutet, dass ein Vertrag nicht nur so genau wie möglich, sondern auch möglichst umfassend formuliert werden sollte.

Um potenzielle Konfliktpunkte im Verlauf der Geschäftstätigkeiten im Land zu minimieren, ist ein Grundverständnis über die rechtlichen Rahmenbedingungen im Land entscheidend.⁵⁶ Auch hier kann die AHK Saudi-Arabien dank enger Partnerschaften mit deutschen Rechtsanwaltskanzleien in Saudi-Arabien, welche verbindliche Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen geben können, unterstützen. Für rechtlich bindende Auskünfte ist es empfehlenswert, sich an Juristen aus dem GESALaw57-Netzwerk zu wenden. Die AHK kann hierbei die entsprechenden Ansprechpartner vermitteln.

6.6. Vergaberecht

Das Vergaberecht öffentlicher Einrichtungen ist in Saudi-Arabien im Vergabegesetz (Government Tenders and Procurement Law), den Ausführungsbestimmungen dazu sowie in verschiedenen Beschlüssen des Ministerrates geregelt. Öffentliche Ausschreibungen sind grundsätzlich zugänglich. Das Informationsmaterial muss allerdings gegen eine Gebühr erworben werden. Die Gebühr wird für jede Ausschreibung individuell festgelegt und kann mehrere tausend Euro betragen. Die darin genannten Formvorschriften müssen sehr genau beachtet werden. Bei der Entscheidungsfindung spielt der Preis eine sehr gewichtige Rolle, bei großen Aufträgen erhöhen langfristige Zahlungsmöglichkeiten und Ausbildungsprogramme für saudi-arabische Staatsangehörige die Chancen, den Auftrag zu erhalten. Die Wirtschaftlichkeitsaspekte des deutschen Vergaberechts spielen im saudischen Vergaberecht keine Rolle. Der Ablauf des Verfahrens ist grundsätzlich mit dem deutschen Verfahren der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A (VOB/A) vergleichbar. Die Angebote können in Saudi-Arabien auch elektronisch eingereicht werden. Im Unterschied zu Deutschland gibt es in Saudi-Arabien aber eine Bietungsbürgschaft in Höhe von ein bis zu zwei Prozent und eine Bindefrist von 90 Tagen. Aufträge kommen erst mit einem Vertrag zustande, d.h. der Zuschlag allein reicht nicht aus.

Im August 2019 wurde das neue Tender and Procurement Law in der Saudi Official Gazette veröffentlicht.⁵⁸ Ziel des neuen Gesetzes ist die Vermeidung von persönlichen Interessen bei Entscheidungsträgern.⁵⁹ Dazu kommt eine neue Art von Gebot – neben dem üblichen „Invitation to bid“-Modell –, das sogenannte „Request for Proposal bid“ (RFP), welches bei Projekten gewählt werden soll, die ein besonderes Maß und Fachwissen benötigen. Der Zuschlag bei der Projektevergabe ist nicht nur durch den Preiswettbewerb bestimmt, sondern Faktoren wie Qualität und Erfahrung der entsprechenden Firmen werden zusätzlich gewichtet und fließen in die Zuschlagsentscheidung ein. Außerdem soll Schlichtung (Arbitrage) die erste Instanz bei Streitproblemen werden, um eine schnellere Konfliktbeilegung zu ermöglichen. Darüber hinaus soll eine Möglichkeit der Vertragskündigung bei regelmäßigen Verspätungen geschaffen werden.⁶⁰

Zusätzlich können Regierungsinstitutionen Subunternehmer direkt bezahlen, um Projektverzögerungen vorzubeugen. Ein letzter wichtiger Aspekt für deutsche Unternehmen ist die Bevorzugung lokaler Firmen und KMUs im Vergabeprozess. Prinzipiell ist dieses Gesetz ein Anzeichen dafür, dass die Ursachen für häufige Projektverzögerungen und -blockaden in Saudi-Arabien verstanden wurden und man den Bürokratieprozess optimieren möchte.

6.7. Investitionsrecht

Die Zulässigkeit ausländischer Beteiligungen an saudi-arabischen Kapitalgesellschaften regelt das Gesetz über ausländische Investitionen (englisch: Foreign Investment Law – FIL). Demnach können Ausländer bis zu 100 % an solchen Gesellschaften halten, sofern sich nicht aus der sogenannten Negativliste im Sinne des Art. 3 FIL etwas anderes ergibt. Diese Negativliste verbietet die ausländische Ausführung von Geschäften in bestimmten Produktions- und Dienstleistungsbereichen, wie z.B. Ölförderung, Rüstungsindustrie, Immobilienvermittlung, Versicherungen, Druck- und Verlagswesen, Groß- und Einzelhandel und Fischerei. Aus formeller Sicht bedarf ein Investitionsvorhaben einer gesonderten Investitionsgenehmigung (investment license) durch das Ministry of Investment (MISA) (ehemals Saudi Arabian General Investment Authority –

⁵⁶ Es wird hierbei kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben und es kann keine Haftung für die untenstehenden Angaben übernommen werden.

⁵⁷ GESALaw,

⁵⁸ Ministry of Finance.

⁵⁹ Nagraj 2019.

⁶⁰ STA Law Firm 2019.

SAGIA). Diese wird nur dann erteilt, wenn das Investitionsvolumen eine gewisse Höhe aufweist. Mindestinvestitionssummen werden in anderen Bereichen verlangt, und zwar unabhängig von der Rechtsform. Industrieprojekte erfordern mindestens 5 Mio. SAR, landwirtschaftliche Projekte mindestens 25 Mio. SAR, während alle anderen Bereiche eine Mindestinvestition von 2 Mio. SAR erfordern.

Das Gesetz über ausländische Investitionen statuiert auch eine Reihe von Garantien, darunter Inländergleichbehandlung (Art. 6, d.h., dass ausländische und inländische Anbieter grundsätzlich gleichbehandelt werden müssen) und Schutz vor willkürlicher und entschädigungsloser Enteignung (Art. 11). Zwischen Saudi-Arabien und Deutschland existiert ein Investitionsschutzabkommen.

6.8. Gesellschaftsrecht / Niederlassungsformen

Das saudi-arabische Gesellschaftsrecht ist überwiegend im Königlichen Dekret M/6/1385 H (1965) (Commercial Company Law (CCL)) normiert und seitdem wiederholt angepasst worden. Es sieht verschiedene Gesellschaftsformen (AG, GmbH, KG) vor, die von ausländischen Investoren gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gegründet werden können.

6.8.1. Limited Liability Company

Die Rechtsform einer Limited Liability Company (LLC), gilt als der beliebteste Gesellschaftstyp für ausländische Investoren. Mit ihr kann fast jeder Gesellschaftszweck verfolgt werden; ausgenommen sind Finanzdienstleistungen wie Bankgeschäfte und Versicherungen.

Die dem deutschen Recht vergleichbare Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist eine Gesellschaft, die von einer oder mehreren natürlichen oder juristischen Personen gegründet werden kann. Die Haftung der Gesellschafter ist auf die Höhe ihrer eingezahlten Einlage am Gesellschaftskapital beschränkt. Die Gesellschaft haftet gegenüber Gläubigern ausschließlich mit ihrem Gesellschaftskapital. Die Gesellschafter haften demnach nicht mit ihrem privaten Vermögen. Die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch eine einzige Person oder die Übertragung aller Geschäftsanteile auf eine einzige Person als Ein-Mann GmbH ist gemäß Art. 157 CCL möglich.

Die Gesellschafter bestimmen die Höhe des Kapitals der Gesellschaft in der Satzung. Gemäß Art. 174 CCL muss die Höhe des Gesellschaftskapitals den behördlichen Mindestanforderungen entsprechen. Die bisherige Verwaltungspraxis hat gezeigt, dass die Investitionsbehörde MISA bislang keine ausländischen Investitionsprojekte, deren Kapital weniger als SAR 500.000 saudische Riyal betrug, genehmigte. Gleichwohl befindet sich auch die Verwaltungspraxis im ständigen Wandel, so dass die Höhe des geforderten Mindestkapitals zum konkreten Zeitpunkt mit der Behörde geklärt werden muss.

Es muss mindestens ein Geschäftsführer bestellt werden. Die LLC muss dem Handelsministerium spätestens sechs Monate nach Ende eines jeden Rechnungsjahres eine geprüfte Bilanz sowie einen Bericht der Geschäftsführung vorlegen.

6.8.2. Joint Stock Company (AG)

Eine Aktiengesellschaft (Joint Stock Company) ist eine Gesellschaft, die von einer oder mehreren natürlichen oder juristischen Personen gegründet wurde und deren Kapital in handelbare Aktien aufgeteilt ist. Die Gesellschaft haftet allein für die sich aus ihrer Tätigkeit ergebenden Verbindlichkeiten. Die Haftung der Aktionäre ist auf die Zahlung des Wertes der gezeichneten Aktien beschränkt.

Das gezeichnete Kapital einer Aktiengesellschaft darf in Einklang mit Art. 59 CCL nicht weniger als fünfhunderttausend Riyal (500.000,00 SAR) betragen. Bei Gründung darf das eingezahlte Kapital nicht weniger als ein Viertel dieses Kapitals betragen.

Werden die Aktien zur Zeichnung durch die Öffentlichkeit ausgelegt (im Fall einer börsennotierten AG), so ist ein Mindestkapital von 10 Mio. SAR nötig. Das Mindestkapital muss zum Zeitpunkt der Gesellschaftsgründung bereits zur Hälfte eingezahlt sein. Im Rahmen des Gründungsverfahrens muss eine Machbarkeitsstudie vorgelegt werden. Allen Gesellschaften gemein ist eine Registrierung durch die MISA sowie das Ministry of Commerce.

6.8.3. Vereinfachte AG

Eine dem deutschen Recht fremde jedoch auch in Frankreich beliebte Gesellschaftsform ist die mit Änderung des CCL im Juni 2022 in Art. 138 CCL definierte vereinfachte AG. Sie hat zum Ziel, Unternehmern die Möglichkeit zu bieten, die Vorteile börsennotierter Unternehmen bei der Kapitalbeschaffung zu nutzen und gleichzeitig umfangreiche regulatorische und administrative Anforderungen der klassischen Aktiengesellschaften zu vermeiden. In Ermangelung detaillierter Bestimmungen unterliegt die vereinfachte AG je nach ihrer Ausgestaltung den Vorschriften der AG, mit verschiedenen Ausnahmen. Die Aktionäre einer vereinfachten AG können in der Satzung die Struktur und die Arbeitsweise der Gesellschaft regeln.

6.8.4. Einzelunternehmen (Professional Firm)

Eine Professional Company ist eine Gesellschaft, die von einer oder mehreren Personen, zur Ausübung eines oder mehrerer selbständiger Berufe (Ärzte, Architekten etc.) zugelassen ist. Ihr Zweck ist die Ausübung dieses Berufs. Eine solche Professional Company kann in jeder der benannten Gesellschaftsformen gegründet werden. Für einen ausländischen Investor kann zur Ausübung der freiberuflichen Tätigkeiten eine Professional Firm in Frage kommen. Bei der Gründung in Form einer Branch ist eine Beteiligung in Höhe von 25 % eines lokalen Gesellschafters erforderlich.

6.8.5. Technical Office – Branch

Weiterhin können ausländische Firmen ein Scientific and Technical Office (STO) eröffnen. Solche Büros sind auf Tätigkeiten wie Kundenbetreuung und – soweit es sich um die Durchführung öffentlicher Aufträge handelt – Überwachungs- und Instandhaltungsarbeiten begrenzt. STOs dürfen keine Rechnungen stellen, keinen Import oder Verkauf betreiben und auch keine Inkasso-Aufgaben übernehmen.

Diese Aktivität kann in Form eines Branch, als eine Betriebsstätte und verlängerter Arm der Muttergesellschaft und damit nicht als juristische Person, vorgenommen werden. Für sie ist es im Einzelfall möglich an zeitlich begrenzten Projekten in Form einer Temporary Branch (sogenannte Temporary Commercial Registrations, worunter auch STOs fallen) teilzunehmen. Die Registrierung der Branch steht in Abhängigkeit zur Dauer des Projekts.

6.8.6. Regional Headquarter

In einer Ankündigung vom 15. Februar 2021 wurde eine neue Anforderung skizziert, wonach ausländische Unternehmen, um Zugang zu staatlichen Ausschreibungen zu erhalten, ihren regionalen Hauptsitz (HQ) in KSA haben müssen. Seit 1. Januar 2024 ist die Vorschrift nun in Kraft und ist bei der Wahl des richtigen Set-ups in der KSA zu berücksichtigen. Im Einklang mit Saudi ARAMCOs IKTIVA und anderen saudischen Lokalisierungsinitiativen schafft diese jüngste Änderung Anreize für ausländische Unternehmen mit Aktivität im Nahen Osten/den Golfstaaten und auch für multinationale Unternehmen, den regionalen Hauptsitz nach KSA zu verlegen – eine Position, die seit langem von Dubai eingenommen wird.

Seit diesem Jahr nun werden Unternehmen, die sich regelmäßig an öffentlichen Ausschreibungen in KSA beteiligen, aber ihren regionalen Hauptsitz in Dubai haben, davon betroffen sein. Im Laufe der letzten Jahre hat KSA seine wirtschaftlichen und rechtlichen Reformen beschleunigt. Diese jüngsten Schritte stehen im Einklang mit früheren Lokalisierungsbemühungen und anderen rechtlichen Reformen im Königreich. Unternehmen müssen die Möglichkeiten in KSA (insbesondere in Bezug auf staatliche Regierungsaufträge) in Relation zum Rest ihres Geschäftes in der Region abwägen. Während viele Details der angekündigten Gesetze noch unbekannt sind, sollten Unternehmen die kommenden Entwicklungen beobachten und ihre Geschäftsstrategien für die Region anpassen.⁶¹

6.9. Steuerrecht

Direkte Steuern unterliegen dem Königlichen Dekret M/1/1425 H (2004). Dieses differenziert dahingehend, ob das Steuersubjekt einem der GCC-Staaten (Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, VAE) angehört oder nicht. Mit Ausnahme von Investitionen im Öl- und Gassektor werden nur Ausländer, die keiner Arbeit-

⁶¹ Schlüter Graf 2021.

nehmertätigkeit nachgehen bzw. ausländische Beteiligungen zur Einkommensteuer herangezogen. Saudi-sche Staatsangehörige, Angehörige der weiteren GCC-Staaten und rein saudische Unternehmen unterliegen nur der Zakat, eine lokal religiös begründete Abgabe in Höhe von 2,5 % des Vermögens bzw. Gewinns.

Besteuerungsgrundlage der Einkommensteuer sind Einkünfte auf Kapitalinvestitionen, also Gesellschaftsbeteiligungen in Aktiengesellschaften und LLCs. Der Steuersatz beträgt einheitlich 20 % auf die auf den ausländischen Anteil entfallenden Gewinne. Bei gemischt saudi-arabischen-ausländischen Gesellschaften wird also der von den ausländischen Gesellschaftern gehaltene Anteil und anfallende Gewinn mit 20 % und der von Saudi-Arabern gehaltene Anteil und anfallende Gewinn mit 2,5 % besteuert. Die Ausnahmen sind folgende: Einkünfte im Erdölsektor werden mit 85 %, im Erdgassektor mit 30 % versteuert.

Wer in Saudi-Arabien weder ansässig noch im Besitz einer Betriebsstätte ist, unterliegt hinsichtlich der dort erwirtschafteten Einkünfte einer Quellenbesteuerung. Deren Satz beträgt zwischen 5 % und 15 %. Die Vergütungen eines Geschäftsführers schlagen mit 20 % zu Buche. Ausländer, die Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit erzielen, sind in Saudi-Arabien nicht einkommensteuerpflichtig. Es gibt keine Gewerbesteuer, Kapitalertrags- und Kapitalzuwachssteuer oder Grund- und Vermögensteuer. Indirekte Steuern, wie Umsatz- oder Verbrauchsteuern, werden erst seit kurzem erhoben.

Eine Mehrwertsteuer von 5 % wurde 2018 eingeführt und im Juli 2020 auf 15 % erhöht. Nach aktuellem Stand soll die Erhöhung nur temporär sein.⁶² Außerdem wird seit 2017 eine selektive Steuer auf gesundheitsschädliche Genussmittel (Tabak und E-Zigaretten 100 %, zuckerhaltige Erfrischungsgetränke 50 %, Energydrinks 100 %) erhoben.⁶³

Es gibt zwischen Deutschland und Saudi-Arabien kein Doppelbesteuerungsabkommen. Für Arbeitnehmer, die in Saudi-Arabien arbeiten, aber weiterhin einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in Deutschland beibehalten, gilt das sogenannte Welteinkommensprinzip, wonach alle weltweit erzielten Einkünfte in Deutschland unbeschränkt zu versteuern sind. Eine rechtzeitige Überprüfung des steuerlichen Status ist empfehlenswert.

6.10. Rechtsverfolgung

Die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile ist theoretisch möglich; zuständig dafür ist das Board of Grievances. Dieses Gericht ist auch das „De-facto-Handelsgericht“. Die neuen Handelsgerichte sind noch nicht gegründet. Erforderlich ist allerdings die Verbürgung der Gegenseitigkeit, die im Verhältnis zu Deutschland fehlt.

Überhaupt ist die Gegenseitigkeit aus Sicht des Königreichs nur dann verbürgt, wenn ein entsprechendes bi- oder multilaterales Abkommen auf völkerrechtlicher Ebene existiert, wie z.B. die „Convention of the Arab League on the Enforcement of Judgements“.

Etwas einfacher gestaltet sich die Lage bei der Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche, denn Saudi-Arabien ist seit 1994 Mitglied der entsprechenden New Yorker UN-Schiedskonvention aus dem Jahr 1958. Jedoch ist bislang kein einziger ausländischer Schiedsspruch bekannt, der im Königreich vollstreckt worden wäre. Es ist jedenfalls damit zu rechnen, dass der Ordre-Public-Vorbehalt in Art. V Abs. 2 des Abkommens dafür herhalten muss, die Vollstreckung von Schiedssprüchen, die nicht konform mit islamischem Recht sind, zu verhindern. Die Verlegung des Schiedsstandortes in ein arabisches Land kann zur Akzeptanz in Saudi-Arabien beitragen, hier sind erfolgreiche Vollstreckungen bekannt. An die Ausgestaltung schiedsgerichtlicher Bestimmungen in den Verträgen sollte entsprechende Sorgfalt verwendet werden.

Die Delegation der deutschen Wirtschaft Saudi-Arabien bietet ein Mediationsverfahren an. Dessen Ziel ist eine Beilegung des Streits ohne Abbruch der geschäftlichen Beziehungen. Falls es zu einer Rechtsverfolgung kommt, ist unbedingt ein lokaler Anwalt zu engagieren, da ohne anwaltliche Vertretung die Erfolgsaussichten sehr gering sind. Grundsätzlich gibt es keinen Anwaltszwang. Die Gerichtssprache ist arabisch, die Ausübung des Anwaltsberufes ist ausschließlich Saudi-Arabern vorbehalten. Zur Anwendung kommt ausschließlich saudi-arabisches Recht. Ausländische Kanzleien können aber den vor Gericht auftretenden saudi-arabischen Anwälten ausländische Kollegen zur Seite stellen. Eine weitere wichtige Besonderheit ist, dass jede Partei die Anwaltsgebühren, zumindest größtenteils, selbst tragen muss.

⁶² Reuters 2020.

⁶³ EY 2019.

6.11. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Schutz des geistigen Eigentums in Saudi-Arabien wurde im Vorfeld des WTO-Beitritts des Landes (Dezember 2005) umfassend den internationalen Standards angepasst. Dies betrifft gleichermaßen das Urheberrecht, das Markenrecht und das Patentrecht. Alle Gesetze wurden gemäß den Vorgaben der Trade Related Intellectual Property Rights (TRIPS) grundlegend überholt. Auch trat das Königreich den entsprechenden internationalen Abkommen bei. Über das in Riad ansässige Patent Office des Golf-Kooperationsrates (GCC) besteht die Möglichkeit, Patente gleichzeitig für alle sechs Staaten des GCC (Bahrain, Kuwait, Oman, Katar, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate) anzumelden. Auf dem Gebiet der praktischen Durchsetzung bestehen noch bedeutende Schwachpunkte. Zwar schreitet die für die Verfolgung von Zuwiderhandlungen zuständige Behörde mittlerweile konsequenter ein, viele Verstöße bleiben jedoch immer noch ungeahndet. Im Global Competitiveness Report 2023 rangiert Saudi-Arabien dennoch auf Platz 22 beim Schutz des geistigen Eigentums und somit im oberen Bereich des Rankings.⁶⁴

6.12. Marktbarrieren und -hemmnisse

Saudi-Arabien ist für viele Industrien ein sehr attraktiver, wachsender Markt der vermehrt versucht, Auslandsinvestitionen anzuziehen. Mit der Vision 2030 versucht das Land Investitionen mehr nach innen zu richten, was zu einem hohen Maß an FDIs führt. Saudi-Arabien versucht Riad zum regionalen Businessstandort zu machen, was dazu führt, dass das Königreich vermehrt in direkte Standort-Konkurrenz mit den VAE tritt. Jüngste Beispiele hierfür sind die neuen Regeln für regionale Hauptquartiere und die Neuauslegung der Importbestimmungen für Produkte, die aus Free Zones innerhalb der GCC-Staaten stammen. Vor allem die VAE haben mehrere Free Zones, in denen ausländische Unternehmen unter geringen Regularien operieren und ausländische Investoren 100 % von Unternehmensanteilen halten können.⁶⁵ Während das regional Headquarters Programm zum 01. Januar 2024 in Kraft treten sollte, zieht sich die konkrete Realisierung noch hin.

Das Nitaqat-Programm, besser bekannt als "Saudisierung", ist ein nationales Lokalisierungsprogramm in Saudi-Arabien. Alle im Königreich tätigen Unternehmen sind demnach verpflichtet einen bestimmten Prozentsatz an saudi-arabischen Arbeitskräften einzustellen, der je nach Branche variieren kann aber in der Regel um die 30% liegt. Dazu kommen Lohnanforderungen, was gesamtheitlich zu gestiegenen Personalkosten führt.

Nach saudischem Recht müssen personenbezogene Daten innerhalb des Landes aufbewahrt und verarbeitet werden. Dies hemmt den Zugang des Saudi-Markts für internationale Firmen, verkleinert das Angebot für digitale Dienstleistungen und schränkt die Einführung neuer Technologien aus anderen Märkten ein. 2023 wurden im Zuge der „Personal Data Protection Law“ Ausnahmen für internationalen Datentransfer definiert. Eine einheitlich klärende Durchführungsverordnung sowie die Zuordnung einer zuständigen Behörde stehen noch aus.⁶⁶

6.13. Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Insgesamt gibt es kein breites Spektrum an formellen Finanzierungsmöglichkeiten für ausländische Firmen im Königreich. Viele Investitionsprogramme werden von der Regierung durch die Vision 2030 angestoßen und sind somit eher darauf bedacht, lokale Firmen und Lokalisierungsmöglichkeiten zu unterstützen. Dies ist eine Auswirkung der Tatsache, dass sich Saudi-Arabien als „Global Player“ etablieren und nicht mehr als Absatzmarkt gesehen werden will. Dies heißt jedoch nicht, dass ausländische Investitionen ungern gesehen sind. Internationale Expertise wird nach wie vor geschätzt und benötigt. Das Ziel ist, dieses Wissen auch im Land zu behalten.

Hieraus ergibt sich eines der größten Potenziale im Königreich. Firmen, die signalisieren, dass sie langfristig im Königreich aktiv werden und zur Lokalisierung beitragen wollen, werden oft mit offenen Armen empfangen. In diesen Fällen erhält man vielleicht nicht durch formelle staatliche Finanzierungsprogramme Unterstützung, sondern stattdessen von dem jeweiligen Partner. Insbesondere die großen Firmen wie Saudi

⁶⁴ Schwab 2019, S. 491.

⁶⁵ El Yaakoubi i wsp. 2021.

⁶⁶ International Trade Administration.

Aramco und SABIC haben ihre eigenen Lokalisierungs- und Förderprogramme und investieren intensiv in ihre Partner. Ähnliches ist auch bei den öffentlichen Institutionen zu beobachten. Die Vorstellung eines Businessplans, der eine hohe saudi-arabische Beteiligung, lokale Produktion oder Weiterbildungsmöglichkeiten ermöglicht, wird erfahrungsgemäß mit einem großzügigen Angebot belohnt/gewürdigt.

6.13.1. Saudi Industrial Development Fund (SIDF)

Der Saudi Industrial Development Fund (SIDF) vergibt Darlehen von 50-75 % der Projektkosten bei Laufzeiten von 15 oder 20 Jahren ab einem Projektvolumen von 1 Mio. SAR. Dabei ist bemerkenswert, dass Zinsverpflichtungen gegen die Scharia verstoßen und somit grundsätzlich nicht anfallen. Stattdessen fallen einmalige Kosten von 2,5 % und jährliche geringe Bearbeitungsgebühren an. Dazu können, in der Regel, auch herkömmliche lokale Bankkredite aufgenommen werden.

Die typische Finanzierungsaufteilung im Königreich würde dann ein SIDF-Darlehen von 50 %, einen kommerziellen Kredit von 25 % sowie einen Eigeneinsatz von 25 % beinhalten. Investoren erhalten außerdem Sonderzollkonditionen, wie z.B. Zollfreiheit für jegliche notwendige Ausrüstung, die nicht in gleichwertiger Güte aus inländischer Produktion bezogen werden kann, oder Steuerermäßigungen für Projekte, die für weniger entwickelte Regionen vorgesehen sind.

E-Mail: info@sidf.gov.sa

Website: [Saudi Industrial Development Fund \(sidf.gov.sa\)](https://www.sidf.gov.sa)

6.13.2. Public Investment Fund (PIF)

Der Public Investment Fund (PIF) ist der Staatsfonds von Saudi-Arabien, der unter anderem für die Finanzierung vieler Projekte im Königreich zuständig ist. Dazu gehören Gigaprojekte wie NEOM oder das Red Sea Project, aber auch Investitionsprogramme im Ausland. Um das Portfolio des Fonds zu erweitern, werden auch Investitionen in Start-ups und Firmen wie Uber getätigt. Auch während der COVID-19-Pandemie hat der Fonds sein Portfolio stark erweitert und verwaltet aktuell 430 Mrd. USD.⁶⁷ Bis 2025 plant der PIF seine aktuellen Vermögenswerte auf 1,07 Bio. USD zu steigern.⁶⁸ Auch wenn der PIF die Entwicklung im Land maßgeblich vorantreibt, sind externe Investitionen nach wie vor sehr gerne gesehen und willkommen.

E-Mail: Info@pif.gov.sa

Website: <https://www.pif.gov.sa/en/pages/homepage.aspx>

6.13.3. Tarshid

2021 gründete das PIF außerdem die National Energy Services Company (NESCO), „Tarshid“ genannt, welches die Entwicklung eines Energiedienstleistungsmarktes und die Niederlassung von Energiedienstleistungsunternehmen im Rahmen der VISION 2030 und dem PIF Vision Realization Program (VRP) fördert.

E-Mail: info@tarshid.com.sa

Website: [National Energy Services Company \(NESCO\) | Tarshid](https://www.tarshid.com.sa)

6.13.4. The Saudi Industrial Investment Company (Dussur)

Dussur wurde 2014 per königlichem Dekret (engl. Royal Decree) gegründet und ist eine direkte Umsetzung von Vision 2030. Die drei Shareholder – Saudi Arabian Investment Fund (PIF) (50 %), Saudi Aramco (25 %) und Sabic (25 %) – sind die Eckpfeiler der saudischen Wirtschaft. Dussur fungiert hierbei als Finanzier der Diversifizierung der saudischen Wirtschaft durch die Unterstützung von vielversprechenden Unternehmen. Der Hauptinvestitionsfokus liegt hier vor allem in den Branchen der Downstream-Chemikalien, IWWT, Maritim-, aber auch der Auto- und Solarindustrie. Insbesondere ist zu bemerken, dass Dussur dabei viel Wert darauflegt, dass Firmen ein hohes Lokalisierungspotenzial haben.⁶⁹

⁶⁷ SWF Institute 2021.

⁶⁸ Rashad 2021.

⁶⁹ Dussur 2021.

E-Mail: info@dussur.com

Website: www.dussur.com

6.13.5. Human Resources Development Fund [für saudische Angestellte]

Der Human Resources and Development Fund hat zum Ziel, vor allem das nationale Humankapital durch Weiterbildungen und Rekrutierungen im privaten Sektor zu unterstützen. Dies versucht der HRDF, indem er finanzielle Anreize und Unterstützung für Trainings für Angestellte im Privatsektor anbietet.

E-Mail: Care@hrdf.org.sa

Website: <https://hrdf.org.sa/>

6.14. Zahlungs- und Vertriebsstruktur

Die drei großen Ratingagenturen bewerten Saudi-Arabiens Kreditwürdigkeit mit A1 (Moody's), A/A-1 (Standard & Poor's) und A+ (Fitch).⁷⁰

Standard & Poor's sagte in ihrem Bericht, dass die Bestätigung der Kreditwürdigkeit des Königreichs vor dem Hintergrund der anhaltenden Bemühungen des Königreichs und der Umsetzung von Reformen in den letzten Jahren voranschreiten konnte. Die wirtschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre beabsichtigt die Aufrechterhaltung einer ausgeglichenen Staatsverschuldung, unter anderem in dem man sich von Öl unabhängig macht.

Die Agentur prognostiziert für dieses Jahr ein BIP-Wachstum von 0,2 % aufgrund eines Rückgangs der Ölproduktionsmengen und einen Anstieg um 3,4 % im Zeitraum 2024–2026, basierend auf einem Anstieg der prognostizierten Nachfrage nach Öl, zusätzlich zu dem bemerkenswerten Wachstum im Nichtölsektor Sektor. Die Regierung des Königreichs verfolgt außerdem weiterhin die Ziele der Vision 2030 des Königreichs, die darauf abzielt, den Nicht-Öl-Sektor durch die Unterstützung von Investitionen in Projekte zur wirtschaftlichen Diversifizierung, die Stärkung qualifizierter Saudi-Araber anstelle ausländischer Arbeitskräfte und die Erhöhung der Beteiligung von Frauen zu entwickeln, so die Agentur.⁷¹

Es kann in Saudi-Arabien zu Zahlungsverzögerungen aus Verbindlichkeiten kommen. Erhöhte Zahlungsrisiken existieren allerdings nicht.

6.15. Importbestimmungen

Exporte nach Saudi-Arabien müssen über einen saudi-arabischen Importeur geregelt werden. Dieser ist in der Regel der Ansprechpartner für ausländische Firmen und es ist somit sehr wichtig, sich einen zuverlässigen Partner auszusuchen. Unter anderem kann ein gut vernetzter Importeur in der Praxis viele der bürokratischen Hürden schneller überwinden und die Kommunikation zu den örtlichen Behörden vereinfachen.

Generell müssen alle Exporte nach Saudi-Arabien registriert und zertifiziert sein. In der Regel fällt die Registrierung unter die Saudi Standards, Metrology and Quality Organization (SASO), welche für die Regulierungen von Produktkategorien zuständig ist. In manchen Fällen wird diese Zuständigkeit an andere Behörden übertragen. Für Lebensmittel und medizinische Produkte ist z. B. die Saudi Food and Drug Authority (SFDA) zuständig.

Produkte werden von der SASO in zwei Kategorien unterteilt: reguliert und unreguliert. Regulierte Produkte müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, um nach Saudi-Arabien importiert zu werden. Der Nachweis für die Konformität (Certificate of Conformity - CoC) muss somit bei jedem Import vorhanden sein. Zusätzlich müssen alle Produkte (somit auch die unregulierten) bei der SASO registriert sein. Dieser Prozess wurde die letzten Jahre erneuert und ist heute zum größten Teil digitalisiert. Ein ähnlicher Digitalisierungsprozess findet derzeit bei der SFDA statt.

Im Sinne der Vision 2030 werden viele bürokratische Prozesse stetig digitalisiert. Dazu gehört auch die Registrierung von Importware. SALEEM steht für Saudi Product Safety Program und ist ein neues Programm,

⁷⁰ Trading Economics 2022.

⁷¹ ZAWYA 2022.

das für die Zertifizierung von Produkten in Saudi-Arabien verwendet wird. Das Programm wurde 2018 eingeführt und ersetzt nach und nach die bisher am Ort des Exportbeginns erstellten Konformitätszertifikate (CoC) durch digitale Zertifikate. SABER ist ein webbasiertes Tool, welches zur Beantragung der Zertifizierung von bestimmten zu importierenden Produkten gemäß dem SALEEM-Programm entwickelt wurde.

7. Markteintrittsstrategien und Risiken in Saudi-Arabien

Saudi-Arabien präsentiert sich als dereguliertes und geschäftsfreundliches Land, in dem ausländische Unternehmen die gleichen Vorteile genießen wie lokale. Dazu kommt, dass im Königreich generell weniger Steuerregularien existieren, was insbesondere mit der Abwesenheit von individuellen Einkommensteuern zusammen mit vergleichsweise hohen Löhnen das Land sehr attraktiv für gut ausgebildete Arbeitskräfte macht.

Durch die Diversifizierung der Wirtschaft und den Abbau von Subventionen hat Saudi-Arabien 2018 erstmals eine Mehrwertsteuer von 5% eingeführt.¹ In Folge von Covid-19 wurde die Mehrwertsteuer auf 15% angehoben und ist seitdem gleichgeblieben. Auch die Benzinpreise wurden in den letzten Jahren durch das Wegnehmen der existierenden Subventionen kontinuierlich angehoben. Diese Reformen sind notwendig, um langfristig einen stabilen Staatshaushalt aufzubauen, der von Öleinnahmen unabhängiger wird. Genauere Informationen zu den Steuern in Saudi-Arabien finden Sie im Kapitel 6.9 Steuerrecht.

In letzter Zeit tritt Saudi-Arabien vermehrt in direkte Standort-Konkurrenz mit den VAE. Jüngste Beispiele hierfür sind die neuen Regeln für regionale Hauptquartiere und die Neuauslegung der Importbestimmungen für Produkte, die aus Free Zones innerhalb der GCC-Staaten stammen. Vor allem die VAE haben mehrere Free Zones, in denen ausländische Unternehmen unter geringen Regularien operieren und ausländische Investoren 100 % von Unternehmensanteilen halten können.⁷² Ähnlich zu der Golden Visa der Emirate, hat Saudi-Arabien seit 2019 eine Saudi Premium Residency, die es Nicht-Saudis ermöglicht für eine längere Zeit ohne Visaverfall im Land bleiben zu können. Im Januar 2024 wurden dazu die Zulassungskriterien gelockert.

7.1. Marktstruktur und Marktattraktivität

Saudi-Arabien hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt bis 2030 die Hälfte seiner Energie durch erneuerbare Energien zu erzeugen. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es enormer Investitionen in EE. Mit etwas mehr als 1 GW an installierter Kapazität an erneuerbaren Energien muss Saudi-Arabien das Tempo bei der Einführung neuer Projekte erhöhen, wenn es sein Ziel erreichen will, bis 2030 eine Kapazität von 58,7 GW an erneuerbaren Energien aufzubauen.⁷³ Die National Grids Company verzeichnete 2022 eine Transmission-Netzwerklänge von 93.000 CKM. 2021 wurde dieses Netzwerk um 2.372 ckm also rund 2,6% erweitert, wobei Saudi-Arabien für die nächsten Jahre größere Ausbauten plant.⁷⁴ Bisher wird der Energiesektor Saudi-Arabiens von staatlichen Unternehmern wie Saudi Aramco und SEC dominiert. Dies hat zu einer monopolistischen Marktstruktur geführt, in der diese Unternehmen eine erhebliche Präsenz und Kontrolle über die Energieproduktion Verteilung und Preisgestaltung haben. Regulierungsbehörden so wie die Water and Electricity Regulatory Authority (WERA) überwachen und setzen Richtlinien in Bezug auf Energiepreise und Verbraucherschutz durch. Es gab Diskussionen über die Privatisierung bestimmter Segmente des Energiesektors, um mehr Marktwettbewerb und Effizienz zu schaffen, so wurde Ende 2023 für das Megaprojekt NEOM die erste Ausschreibung für ein privates Netzwerk veröffentlicht. Eine großflächige Privatisierung könnte möglicherweise zu Veränderungen in der Marktstruktur führen.

Deutsche Unternehmen und Produkte genießen aufgrund kontinuierlicher Qualitätslieferung ein hohes Ansehen und haben dementsprechend gute Chancen, sich im saudischen Markt zu etablieren. „Made in Germany“ hat in der Golfregion generell einen hohen Stellenwert. Jedoch stehen deutsche Unternehmen in dem Ruf, unflexibel zu sein. Deutsche Unternehmen müssen vor Ort zeigen, dass sie bereit sind, sich auf diesen Markt und die große Dynamik, die ihm zu eigen ist, einzustellen. Dabei sollte die deutsche Technologieführerschaft betont werden: Deutsche Mittelständler können hochspezialisierte Produkte, Leistungen und Know-how anbieten, die exakt die Anforderungen des Marktes erfüllen.

7.2. Markteinstieg

Der Markteintritt kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Neben der Möglichkeit, einen lokalen Partner für den Vertrieb der eigenen Produkte zu finden, können deutsche Unternehmen eine Kooperation

⁷² El Yaakoubi i wsp. 2021.

⁷³ GTAI.

⁷⁴ SEC.

in Form eines Joint Ventures mit einem lokalen Unternehmen eingehen, um Investitionen im Königreich zu tätigen oder ihre Produkte direkt zu vertreiben. Die lokalen Unternehmen dienen dabei typischerweise als finanzieller und administrativer Partner, internationale Unternehmen agieren vorwiegend als Technologielieferanten.

Daneben besteht die Möglichkeit, als Konsortium in Saudi-Arabien geschäftlich aktiv zu werden. Der Zusammenschluss mehrerer rechtlich und wirtschaftlich eigenständiger Unternehmen dient der zeitlich beschränkten Erfüllung eines Geschäftszwecks, z.B. der Planung, dem Bau und dem Betrieb eines Kraftwerkes. In diesem Fall ist es ratsam, einen lokalen Partner einzubeziehen. Alternativ kann im Zielland selbst die Gründung einer GmbH oder einer anderen Rechtsform beantragt werden, was wiederum mit hohen Kosten verbunden ist. Je nach Unternehmensform, variieren auch die Steueranforderungen.

Entscheidend für den erfolgreichen Einstieg im Zielmarkt ist die Auseinandersetzung mit den Standortfaktoren und lokalen Eigenheiten. Ein wichtiger Faktor für ausländische Investoren sind die regelmäßigen Änderungen der Regulierungen des Lizenzverfahrens durch die saudi-arabische Investitionsbehörde MISA. In der jüngeren Vergangenheit konnte eine großzügigere Vergabe von Lizenzen an deutsche Unternehmen beobachtet werden. Lizenzen werden in der Regel für ein Jahr vergeben, in Ausnahmefällen auch für fünf Jahre. Bei Antragstellung müssen Investoren einen Businessplan vorlegen, der den Mehrwert der Investition für die Volkswirtschaft erläutert und einen dreijährigen verbindlichen Maßnahmenplan zur Quotenregelung von saudischen Mitarbeitern in Unternehmen beinhaltet. Zielvorgabe ist es, dass mittelfristig saudische Staatsbürger eine je nach Branche unterschiedlich hohe Quote der Arbeitnehmerschaft ausmachen. Vor allem für kleine und mittlere Unternehmen stellt diese rechtliche Bindung aufgrund der Flexibilitätseinbußen eine Herausforderung dar. Schlussendlich entscheidet die Compliance über die Lizenzverlängerung und damit die Lebensdauer einer ausländischen Investition.⁷⁵

Der Markteinstieg durch ausländische Unternehmen erfährt seit dem Jahr 2017 eine grundlegende Vereinfachung. Das Ministry of Investment fungiert für den ausländischen Investor bzw. Exporteur als One-Stop-Shop von der Erteilung einer Lizenz über die Eröffnung eines Bankkontos bis zur Erfüllung aller anderen Registrierungspflichten. MISA ist somit die Kontaktstelle für ausländische Unternehmen zu allen relevanten saudischen Ministerien. Zur Erteilung einer Lizenz sind lediglich der Beleg einer Registrierung im Handelsregister und ein Geschäftsbericht beim MISA einzureichen. Jeder Antrag wird von einer Kommission geprüft, es werden Einzelfallentscheidungen getroffen. Der Prozess der Lizenzerteilung wird in Tabelle 5 dargestellt.

⁷⁵ Ministry of Investment 2020.

Tabelle 5: Der Prozess der Lizenzerteilung und erforderliche Folgeprozesse

Phase	1 Ausstellung einer Investi- tionslizenz	2 Dokumenta- tion der Grün- dungsurkunde	3 Herausgabe einer Gewerblichen Reg- istrierung	4 offene Dateien	5 Erteilung eines allgemeinen Vi- sum für Direkto- ren
Anforder- ungen	<p>1. Die von der saudischen Botschaft bestätigte Handelsregistrierung des Unternehmens</p> <p>2. Die von der saudischen Botschaft beglaubigten Jahresabschlüsse des letzten Jahres</p>	<p>*Niederlassungen ausländischer Unternehmen müssen einen Beschluss zur Eröffnung einer Niederlassung im Königreich nur vorlegen, um die Ausstellung des Handelsregisters abzuschließen.</p>	<p>1. Handelsregistrierung der Muttergesellschaft</p> <p>2. Beschluss des Verwaltungsrats über die Eröffnung einer Zweigniederlassung (nur Niederlassungen ausländischer Unternehmen)</p> <p>3. Gründungsurkunde (für neue Unternehmen)</p> <p>4. Ernennung des Generaldirektors</p> <p>5. Nachweis des Ausweises der Eigentümer und des Generaldirektors</p>	<p>1. Besorgen Sie sich eine Akte der allgemeinen Behörde für Zakat und Steuern</p> <p>2. Beschaffung einer Akte des saudischen Ministeriums für Arbeit und soziale Entwicklung</p> <p>3. Beschaffung einer Akte der allgemeinen Organisation für Sozialversicherung</p>	<p>1. Ein Schreiben zur Ernennung des Generaldirektors</p> <p>2. Nachweis über den Ausweis des Generaldirektors</p>
Zuständige Behörde	Ministry of Investment	Ministry of Commerce Ministry of Justice	Ministry of Commerce	Ministry of Human Resources and Social Development General organization for Social Insurance General Authority of Zakat and Tax	Ministry of Investment
Anmeldever- fahren	MISA's website E-service Portal MERAS	Visit the Ministry of Commerce	Visit the Ministry of Commerce	Official Website-E-service Portal MERAS	Official Website-E-service Portal MERAS

Quelle: Selbstgefertigte Tabelle basierend auf Ministry of Investment 2022, S. 9

8. Schlussbetrachtung und SWOT-Analyse für Saudi-Arabien

Im Bereich der Energieinfrastruktur bietet Saudi-Arabien viele Investitionsmöglichkeiten. Im Rahmen der bis 2030 angestrebten Vision von 50% erneuerbare Energie-Versorgung, müssen in weiten Teilen des Landes neue Netzwerke angeschlossen werden. Für Projekte wie das im dünn besiedelten Nordwesten liegende NEOM, müssen grundlegend neue Inselnetze gebaut werden. Dort laufen Planungen für den Bau eines grünen-Wasserstoff und Ammoniakkraftwerks mit einem Jahresverbrauch von über 2 GW und entsprechenden Solar- und Windkraftanlagen.

Es kostet Unternehmer und Unternehmerinnen nur noch 5,4 % des Pro-Kopf-Einkommens ein Unternehmen zu gründen. Saudi-Arabien liegt in seinen Kosten somit unter dem regionalen Durchschnitt von 16,7 % des Pro-Kopf-Einkommens bei der Unternehmensgründung. Es hat die Mindestkapitalanforderungen im Laufe der Zeit erheblich gesenkt, von Kosten von über 1.000 % des Pro-Kopf-Einkommens im Jahr 2004 auf null.⁷⁶

Abbildung 1: SWOT-Analyse der GTAI zu Saudi-Arabien



⁷⁶ World Bank 2020b.

Die Verbesserung des Wirtschaftsklimas und der dringende Bedarf an deutschen Lösungskonzepten für den Energiewandel machen somit einen Markteintritt von Jahr zu Jahr attraktiver.

Die erwünschte Erhöhung der FDI's ist Hintergrund für jährliche Veränderungen und Erleichterungen im Investitionsverfahren. Der One-Stop-Shop-Ansatz des Ministry of Investments und das dazugehörige Online-Portal sind ein Beispiel für diesen Prozesses. Lizenzen werden in der Regel für 5 Jahre vergeben. Hinzu kommt die Gründung von Organisationen und SPO-Ansprechpartner für verschiedene Länder und Regionen, welche großes Interesse daran haben, als Kooperationspunkt zu fungieren. Die Gründung von solchen Instanzen ist ein klares Zeichen, dass die Regierung ausländische Investoren willkommen heißt.

Weil insbesondere Lokalisierungsprogramme nicht länderübergreifend anerkannt sind, stehen die Lieferanten vor der Herausforderung das Lokalisierung in allen GCC-Ländern erwartet wird. Für den Lokalisierungswettbewerb ist Saudi-Arabien als größter Markt der GCC-Staaten am besten aufgestellt. Dennoch können übermäßige Lokalisierungsanforderungen deutlich die Markteintrittsbarrieren erhöhen. Ebenso führt die hohe Konzentration des saudischen Energiemarktes zu erhöhten Markteintrittsbarrieren in diesem Sektor. Die Größe Saudischer Märkte, führt darüber hinaus häufig zu Projektvolumen, die für KMUs zu riskant sind. Das Königreich hat jedoch die Wichtigkeit von KMUs verstanden und versucht bis 2030 den Anteil von KMUs am BIP stark zu erhöhen, indem es neue Förderprogramme und Start-Up-Hilfen errichtet.

Marktakteure in Saudi-Arabien

8.1. Institutionell

8.1.1. Energieministerium

Ministry of Energy of Saudi Arabia

5 Nakheel Neighbourhood, 6744 Riaydh
21382, Kingdom of Saudi Arabia
Tel.: +966 11 478 7777
E-Mail: webmaster@moenergy.gov.sa
Website: <https://www.moenergy.gov.sa/en/>

Das saudische Energieministerium hat die Aufgabe, 30 % der angestrebten Erneuerbare-Energien-Kapazitäten durch öffentliche Ausschreibungen zu beschaffen. Dies erfolgt im Rahmen des NREP-Programms, welches das Königreich 2018 als komplementäre Strategie zur Vision 2030 verkündet hat, um erneuerbare Energien auszubauen. Das Programm enthält einen organisierten und spezifischen Fahrplan zur Diversifizierung der lokalen Energiequellen, zur Stimulierung der wirtschaftlichen Entwicklung und zur Gewährleistung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Stabilität des Königreichs im Hinblick auf die Ziele der Vision 2030. Das Energieministerium schreibt Projekte auf seiner Plattform powersaudi Arabia.com aus. Unter der Kategorie Opportunities können sich Firmen auf aktuelle Projektausschreibungen bewerben, jedoch ist hierfür eine Registrierung der Firma auf dem Portal erforderlich.

8.1.2. Water & Electricity Regulatory Authority

Water & Electricity Regulatory Authority

7948 King Fahad branch road – Almutamarat
Arriyadh 12711-4199
Tel.: +966 112019000
Email: info@wera.gov.sa
Website: <https://wera.gov.sa/en/Pages/default.aspx>

Die WERA ist Saudi-Arabiens zuständige Behörde für die Regulierung von Elektrizität, Meerwasserentsalzung und Fernkühlung. Als zuständige Autorität, hat WERA die Verantwortung in den Bereichen technischer Probleme, Verbraucher- und Versorgungsangelegenheiten und organisatorische und administrative Aufgaben. Zu ihren konkreten Aktivitäten gehören Lizenzierung, Entwicklung von Best Practice Standards, Koordination der zugehörigen Infrastruktur, Tarifbewertung und -Vorschlag, sowie das Fördern von Nachhaltigkeitsmaßnahmen und die Lieferung einer Berichterstattung. Als Ziel setzt sich die WERA wirtschaftliche Nachhaltigkeit durch die einheitlich organisierte Entwicklung von Elektrizität, Meerwasserentsalzung und Fernkühlung.

8.1.3. PIF

Saudischer Staatsfonds PIF

4044 Al Imam Saud Ibn Abdul Aziz Branch Rd,
An Nakheel, Riyadh 12382
Tel.: +966114050000
Email: Info@pif.gov.sa
Website:
<https://www.pif.gov.sa/en/Pages/Homepage.aspx>

Der saudische Staatsfonds PIF ist einer der größten Staatsfonds weltweit mit einem verwalteten Vermögen von über 1.980 Mrd. SAR. Als Kapitalgeber, Projektinitiator und -entwickler ist PIF der staatliche Motor hinter der Implementierung von Vision 2030. Das breite Portfolio von PIF bietet großes Potenzial für internationale Firmen und Investoren, besonders im Bereich der erneuerbaren Energien.⁷⁷ Während das Energieministerium für 30 % des Energieausbaus verantwortlich ist, übernimmt PIF 70 % der Projekte zur Entwicklung erneuerbarer Energien im Rahmen der Vision 2030.

⁷⁷ Public Investment Fund 2021b.

8.1.4. Saudi Power Procurement Company

Saud Power Procurement Company

2929-Al Aarid - Unit Number:68
Tel.: +966 11 2032022
Email: info@spb.com.sa
Website: <https://www.spb.com.sa/>

Die Saudi Power Procurement Company (SPPC), auch Principal Buyer (Hauptabnehmer) genannt, ist für die Implementierung der Transformation des Energiesektors federführend zuständig. Als Transformationsagent ist es die Aufgabe von SPPC die wichtigen Regierungsstellen bei der Auftragsvergabe von Projekten zur Steigerung von Energieeffizienz und dem Ausbau von erneuerbaren Energien zu unterstützen. Dabei ist SPPC der Vertragspartner für alle Stromabnahmeverträge für EE-Projekte.⁷⁸

8.2. Potenzielle Partner im Privatsektor in KSA

8.2.1. NEOM/ ENOWA

ENOWA, NEOM

Information Technology and Communications Complex (ITCC), 2nd Floor Building IN-01, Al Nakheel District 12382, Riyadh, P.O. Box 10, Riyadh 11411
Tel.: +966 118 365 999
Email: info@neom.com
Websites:
NEOM: <https://www.neom.com/en-us>
ENOWA: <https://enowa.neom.com>

Neom ist der Name des Gigaprojektes, welches im Norden des Landes, in der Region Tabuk entstehen soll und mehrere Großprojekte, wie die Stadt „The Line“, die Industriestadt Oxagon und die Tourismusorte Trojena und Sindalah beherbergen soll. Das 500-Mrd.-Dollar-Projekt, das sich vollständig im Besitz des PIF befindet, hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bewohner und Industrien in seinem Projekt mit 100 Prozent erneuerbarer Energie zu versorgen, wofür es ein komplett neues Inselnetzwerk designen und bauen muss. Um dieses Ziel zu realisieren, startete Neom 2022 sein Tochterunternehmen ENOWA. Erste Ausschreibungen für Netzwerkprojekte in NEOM sind bereits am Laufen.

8.2.2. ACWA Power

ACWA Power

Building 1, Ground Floor, Business Gate Office Complex, Airport Road, P.O. Box 22616 Riyadh-11416. Kingdom of Saudi Arabia.
Tel.: +966 11 2835555
Email: info@acwapower.com
Website: <https://www.acwapower.com/en/>

Seit der Gründung von ACWA Power im Jahr 2004 hat sich das Unternehmen zu einem führenden internationalen Entwickler, Investor und Betreiber eines breiten Spektrums von Stromerzeugungs- und Wasserentsalzungsanlagen entwickelt. Das Investitionsportfolio von ACWA Power mit 66,1 Mrd. USD umfasst Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Meerwasserentsalzung von aktuell 42,7 Gigawatt Strom und 6,2 Mio. m³ pro Tag an Trinkwasser. Neben dem Königreich Saudi-Arabien operiert ACWA Power in 12 weiteren Ländern. Die hundertprozentige Tochtergesellschaft von ACWA Power, die First National Operations and Maintenance Company, ist derzeit der führende unabhängige O&M-Dienstleister für die Strom- und Wasserentsalzungsindustrie in der Region.⁷⁹

8.2.3. Saudi Electricity Company

Saudi Electricity Company

Al Aarid, Riyadh 13337
Tel.: 9200 01100
Email: info@se.com.sa
Website: <https://www.se.com.sa/en-us/pages/home.aspx>

Die Saudi Electricity Company (SEC) hat ein Monopol auf die Erzeugung, Übertragung und Verteilung von elektrischer Energie in Saudi-Arabien durch 485 Stromerzeugungseinheiten in 42 Stromerzeugungsanlagen, die über die meisten Regionen des Königreichs verteilt sind. Im Jahr 2021 belief sich die von dem Unternehmen erzeugte Leistung auf 186,8 TW, was 54 % der gesamten in das Stromnetz eingespeisten elektrischen Leistung ausmacht. Mit einer Kapazitätsspanne von insgesamt 15 bis 720 Megawatt ist die SEC der größte Stromproduzent im Mittleren Osten.⁸⁰

⁷⁸ SPPC 2022.

⁷⁹ ACWA Power 2022b.

⁸⁰ Saudi Electricity Company 2021.

8.2.4. Alfanar

Alfanar

Al-Nafl - Northern Ring Road
Between Exits 5 & 6,
Near King Abdulaziz Center for National Dialogue,
P.O. Box 301, Riyadh 11411, Kingdom of Saudi
Arabia (KSA)
Tel.: 800-124-1333
Email: ptd@alfanar.com
Outside KSA: 00966-11-494-5400
Website: <https://www.alfanar.com/>

Als unabhängiger Stromerzeuger entwickelt, baut, betreibt und wartet Alfanar Stromversorgungsprojekte in verschiedenen Technologien wie Photovoltaik, CSP, Wind, netzgekoppelte Anlagen, Biomasse, Hybridanlagen, Energiespeicherung, Abfallverwertung und unabhängige Wasser- und Stromprojekte. Alfanar Construction, Alfanars Abteilung für Projektentwicklung und Implementierung, ist marktführender EPC-Anbieter im Bereich Energiesektor. Die Abteilung übernimmt schlüsselfertige EPC-Aufträge für konventionelle und erneuerbare Kraftwerke, einschließlich Bau-, Mechanik-, Elektrik- und Instrumentierungsarbeiten sowie damit verbundene detaillierte Planungs- und Beschaffungsarbeiten. Alfanar Construction ist derzeit an mehr als 40 Energieprojekten in Europa, dem Nahen Osten und Asien mit einem Gesamtwert von mehr als 3 Mrd. USD beteiligt.

Bibliografie

- About us: A vision of what a new future might look like. (n.d.). <https://www.neom.com/en-us/about>
- ACWA POWER COMPANY. (n.d.). ACWA Power Company: Shareholders Board Members Managers and Company Profile: SA15CGS10H12. MarketScreener. <https://www.market-screener.com/quote/stock/ACWA-POWER-COMPANY-128645070/company/>
- ACWA Power (2022b): ACWA POWER | Introduction, verfügbar auf der Website: <https://www.acwapower.com/en/about-us/introduction/>, zuletzt besucht: 06.12.2022.
- ACWA Power (2022c): ACWA POWER | Layla Solar PV IPP, verfügbar auf der Website: <https://www.acwapower.com/en/projects/layla-solar-pv-ipp/>, zuletzt besucht: 06.12.2022.
- ACWA Power (2022d): ACWA POWER | NEOM Green Hydrogen Project, verfügbar auf der Website: <https://www.acwapower.com/en/projects/neom-green-hydrogen-project/>, zuletzt besucht: 06.12.2022.
- ACWA Power (2022e): ACWA POWER | Sakaka PV IPP, verfügbar auf der Website: <https://www.acwapower.com/en/projects/sakaka-pv-ipp/>, zuletzt besucht: 06.12.2022.
- Aguinardo, J. (2024, January 23). Alfanar wins Tabuk Substation Contract. MEED. <https://www.meed.com/alfanar-wins-tabuk-substation-contract>
- Ameen, M. (2023, October 18). Saudi Arabia expands eVisa access to 63 countries. KSAexpats.com. <https://ksaexpats.com/saudi-evisa/>
- Arab News (2019): 24,000 visitors to Saudi Arabia within 10 days of new tourist visa system, verfügbar auf der Website: <https://www.arabnews.com/node/1565536/saudi-arabia>, zuletzt besucht: 07.08.2021.
- Arab News (2022b): Saudi Arabia issues over 4.4k licenses, attracting \$932m investment in Q2. w: Arab-news, 17.08.2022, verfügbar auf der Website: <https://www.arabnews.com/node/2144761/business-economy>, zuletzt besucht: 07.12.2022.
- Auswärtiges Amt. (2023, October 1). Deutschland und Saudi-arabien: Bilaterale Beziehungen. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/saudiarabien-node/bilaterale-beziehungen/202304>
- Auswärtiges Amt. (2023, October 1). Saudi-Arabien: Politisches Porträt. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/saudiarabien-node/portrait/202616>
- Bedford, R. (2020, February). Doing Business 2020: Saudi Arabia Improves 30 Places For Ease Of Doing Business. Doing business 2020: Saudi Arabia improves 30 places for ease of doing business. <https://www.russellbedford.com/latest/insight/doing-business-2020-saudi-arabia-improves-30-places-for-ease-of-doing-business/>
- bp (2020): Statistical Review of World Energy 2020 (69), s. 1–66, verfügbar auf der Website: <https://www.bp.com/content/dam/bp/business-sites/en/global/corporate/pdfs/energy-economics/statistical-review/bp-stats-review-2020-full-report.pdf>, zuletzt besucht: 25.02.2024.
- Central Intelligence Agency. (n.d.). Saudi Arabia . Central Intelligence Agency. <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/saudi-arabia/>
- Consumption tariffs. Consumption Tariffs. (n.d.). <https://www.se.com.sa/en/Ourservices/ColumnC/Bills-and-Consumption/ConsumptionTariffs>
- de zeen (2023): Everything you need to know about Saudi mega-project Neom, verfügbar auf der Website: <https://www.dezeen.com/2023/02/14/neom-guide-line-saudi-arabia/>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Dussur (2021): Dussur | The Saudi Arabian Industrial Investments Company, verfügbar auf der Website: <https://dussur.com/>, zuletzt besucht: 25.02.2024.

Economy, from the report: Saudi Arabia 2023. Oxford Business Group. (2023, September 26). <https://oxfordbusinessgroup.com/reports/saudi-arabia/2023-report/economy-chapter/>

El Yaakoubi, Aziz; Rashad, Marwa; Barbuscia, Davide (2021): Saudi Arabia amends import rules from Gulf in challenge to UAE. w: Reuters Media, 05.07.2021, verfügbar auf der Website: Saudi Arabia amends import rules from Gulf in challenge to UAE | Nasdaq, zuletzt besucht: 25.02.2024.

Euler Hermes (2021): Saudi Arabia, verfügbar auf der Website: https://www.eulerhermes.com/en_global/economic-research/country-reports/Saudi-Arabia.html, zuletzt besucht: 25.05.2024.

Espey, R. (2023, November 30). Saudi-Arabien Plant Ambitionierten ausbau seiner kraftwerke: Branchen: Saudi-arabien: Energiewirtschaft. Branchen | Saudi-Arabien | Energiewirtschaft. <https://www.gtai.de/de/trade/saudi-arabien/branchen/saudi-arabien-plant-ambitionierten-ausbau-seiner-kraftwerke-1053786#toc-anchor--1>

Essaid , S. (2023, March 10). Saudi Arabia's 2022 GDP breaks record, exceeds \$1 trillion. Al. <https://www.al-monitor.com/originals/2023/03/saudi-arabias-2022-gdp-breaks-record-exceeds-1-trillion>

Exports of goods and services (current US\$) - saudi arabia. World Bank Open Data. (n.d.). <https://data.worldbank.org/indicator/NE.EXP.GNFS.CD?locations=SA> Fitch Affirms Saudi Electricity Company at "A"; Stable Outlook. Fitch Ratings: Credit Ratings & Analysis for Financial Markets. (2023, July 13). <https://www.fitchratings.com/research/corporate-finance/fitch-affirms-saudi-electricity-company-at-a-stable-outlook-13-07-2023>

Fahim, Kareem (2019): Saudi Arabia encouraged foreign workers to leave — and is struggling after so many did. w: The Washington Post, 02.02.2019, verfügbar auf der Website: https://www.washingtonpost.com/world/saudi-arabia-encouraged-foreign-workers-to-leave---and-is-struggling-after-so-many-did/2019/02/01/07e34e12-a548-11e8-ad6f-080770dcddc2_story.html?noredirect=on, zuletzt besucht: 25.02.2024.

Fitch Affirms Saudi Electricity Company at "A"; Stable Outlook: (2023). Fitch Ratings: Credit Ratings & Analysis for Financial Markets. (2023, July 13). <https://www.fitchratings.com/research/corporate-finance/fitch-affirms-saudi-electricity-company-at-a-stable-outlook-13-07-2023>

For the world. with the world.TM. Alfanar Projects. (n.d.). <https://www.alfanarprojects.com/>

GDP (current US\$) - saudi arabia. World Bank Open Data. (n.d.). <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.CD?locations=SA>

General Authority for Statistics (2020): Electrical Energy Statistics 2020EN_o, verfügbar auf der Website: https://www.stats.gov.sa/sites/default/files/Electrical%20Energy%20Statistics%202020EN_o.pdf, zuletzt besucht: 06.12.2022.

Germany's Scholz visits Saudi Arabia on Hunt for energy ... (n.d.). <https://english.alarabiya.net/News/gulf/2022/09/24/Germany-s-Scholz-arrives-in-Saudi-Arabia-s-Jeddah>

Germany Trade & Invest (2021a): Wirtschaftsdaten kompakt - Bahrain. GTAI, 2021.

Germany Trade & Invest (2021b): Wirtschaftsdaten kompakt - Saudi-Arabien. GTAI November 2021.

Germany Trade & Invest (2023). (2023, December). https://www.gtai.de/resource/blob/14852/a397b4a60d4430bc2bc48bd364a65a7/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Saudi-Arabien.pdf

GlobalData UK Ltd. (2023, May 12). Saudi Arabia's economic growth to decelerate to 3.1 % in 2023, forecasts GlobalData. GlobalData. <https://www.globaldata.com/media/business-fundamentals/saudi-arabias-economic-growth-decelerate-3-1-2023-forecasts-globaldata/>

Global Media Insight (2021): SAUDI ARABIA'S POPULATION STATISTICS OF 2021, verfügbar auf der Website: <https://www.globalmediainsight.com/blog/saudi-arabia-population-statistics/>, zuletzt besucht: 25.02.2024.

International Trade Administration (2024, January 3): Saudi Arabia - market entry strategy, verfügbar auf der Website: <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/saudi-arabia-market-entry-strategy>

Introduction. se.com.sa. (n.d.). <https://www.se.com.sa/en/Whoweare/National-Grid-SA/Introduction>

Investopedia (2023): The World's Top Oil Producers. w: Investopedia, 05.07.2023, verfügbar auf der Website: <https://www.investopedia.com/investing/worlds-top-oil-producers/>, zuletzt besucht: 25.02.2024.

Jain, S. (2023, September 22). Expanding female workforce could boost Saudi Arabia's economy by \$39BN, S&P says. The National. <https://www.thenationalnews.com/business/economy/2023/09/22/expanding-female-workforce-could-boost-saudi-arabias-economy-by-39bn-sp-says/>

Kerr, Simeon; England, Andrew (2020): 'They want us to leave' — foreign workers under pressure in the Gulf. w: Financial Times, 28.07.2020, verfügbar auf der Website: <https://www.ft.com/content/77c2d7db-oade-4665-9cb8-c82b72c2da66>, zuletzt besucht: 28.06.2021.

MEED (2022a): Riyadh confirms potential bidders for solar schemes | MEED, verfügbar auf der Website: <https://www.meed.com/riyadh-confirms-potential-bidders-for-solar-schemes>, zuletzt besucht: 08.12.2022.

Ministry of Finance (2021): Government Tenders and Procurement Law. Provisions General: I Pa, verfügbar auf der Website: The Government Tenders and Procurement Law2.pdf (mof.gov.sa), zuletzt besucht: 27.02.2024.

MiSK Foundation (2021): Home - MiSK Foundation. Riyadh, Kingdom of Saudi Arabia, verfügbar auf der Website: <https://misk.org.sa/en/>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Muschter, R. (2024, January 3). Saudi-Arabien - Handelsbilanz bis 2022. Statista. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/253922/umfrage/handelsbilanz-von-saudi-arabien/>

Nagraj, Aarti (2019): Understanding Saudi's new tenders and procurement law: What are the main changes? w: Gulf Business, 20.07.2019, verfügbar auf der Website: <https://gulfbusiness.com/understanding-saudis-new-tenders-procurement-law-main-changes/>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

EY (2019): Saudi Arabia Widens Excise Tax Changes. 22.05.2019, verfügbar auf der Website: https://www.ey.com/en_gl/tax-alerts/saudi-arabia-announces-excise-tax-changes, zuletzt besucht: 28.02.2024.

NS Energy Staff Writer. (2014, January 23). Saudi Arabia, Germany collaborate on Renewable Energy Research. NS Energy. <https://www.nsenergybusiness.com/news/newskacare-fraunhofer-ise-collaborate-on-renewable-energy-research-240114-4164589/>

O'Neill, A. (2023, November 22). Inflation rate in Saudi Arabia 2028. Statista. <https://www-statista-com/statistics/268062/inflation-in-saudi-arabia/#:~:text=The%20statistic%20shows%20the%20inflation%20rate%20in%20Saudi,to%202.47%20percent%20compared%20to%20the%20previous%20year.>

Oteafy, A. (n.d.). Joint Smart Grid & Electric Vehicles Research & Development Centre (JSEC). College of Engineering | Alfaisal University. <https://coe.alfaisal.edu/en/jsec>

Our Suppliers . se.com.sa. (n.d.). <https://www.se.com.sa/Ourpartners/ColumnA/Our-Supply-Chains/Our-Suppliers>

Population of saudi arabia 1950-2024 & future projections. database.earth. (n.d.-a). <https://database.earth/population/saudi-arabia>

Power Transmission Network. se.com.sa. (n.d.). <https://www.se.com.sa/en/whoweare/national-grid-sa/saudi-arabian-grid-code/power-transmission-network>

Public Investment Fund (2021a): PIF - Public Investment Fund Program (2021-2025). Public Investment Fund. Saudi-Arabien, verfügbar auf der Website: <https://www.pif.gov.sa/en/Pages/publicinvestmentfund-program.aspx#7>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Public Investment Fund (2021b): PIF Annual Report 2021 - English, verfügbar auf der Website: <https://www.pif.gov.sa/Annual%20Report%20EN/PIF%20Annual%20Report%202021.pdf>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Rashad, Marwa (2021): Saudi sovereign fund to double assets in next five years to \$1.07 trillion: Crown Prince. w: Reuters Media, 24.01.2021, verfügbar auf der Website: <https://www.reuters.com/article/us-saudi-pif-assets-idUSKBN29ToMC>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Reuters (2020): Saudi Arabia could review VAT increase after pandemic ends - minister. w: Reuters Media, 19.11.2020, verfügbar auf der Website: <https://www.reuters.com/article/saudi-economy-taxation-int-idUSKBN27Z1XF>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Saudi Arabia (2023): Article IV Consultation-Press Release; staff report; and informational annex. IMF. (2023, September 6). <https://www.imf.org/en/Publications/CR/Issues/2023/09/05/Saudi-Arabia-2023-Article-IV-Consultation-Press-Release-Staff-Report-and-Informational-Annex-538823>

Saudi Electricity Company (2021): Board of Directors Report 2021. Saudi Electricity Company, verfügbar auf der Website: <https://www.se.com.sa/en-us/Pages/ShareholdersReports.aspx>, zuletzt besucht: 06.12.2022.

Saudi Arabia Energy Prices. GlobalPetrolPrices.com. (n.d.). <https://www.globalpetrolprices.com/Saudi-Arabia/>

Saudi Arabia Visa (2021): Saudi eVisa | The Official website for Tourist Visa to Saudi Arabia, verfügbar auf der Website: <https://visa.visitsaudi.com/>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Saudi Aramco (2222.SR) - market capitalization. CompaniesMarketCap.com - companies ranked by market capitalization. (2023). https://companiesmarketcap.com/saudi-aramco/marketcap/#google_vignette

Schlüter Graf (2021): Saudi-Arabia: 210217_LB_Saudi_Reforms_AR-SG.pdf (austrianbc.ae) (17 February 2021).

Schwab, Klaus (2019): The Global Competitiveness Report 2019. red. World Economic Forum. Schweiz, verfügbar auf der Website: http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf

SPPC (2022): Who's SPPC - SPB, verfügbar auf der Website: <https://www.spb.com.sa/WhoSppc>, zuletzt besucht: 06.12.2022.

STA Law Firm (2019): Saudi Arabia Tender And Procurement Law Update. w: STA Law Firm, 28.08.2019, verfügbar auf der Website: <https://www.mondaq.com/saudiarabia/government-contracts-procurement-ppp/840420/saudi-arabia-tender-and-procurement-law-update>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

SWF Institute (2021): Public Investment Fund (PIF) - Sovereign Wealth Fund, Saudi Arabia - SWFI, verfügbar auf der Website: <https://www.swfinstitute.org/profile/598cdaa60124e9fd2d05bc3b>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Statista (2021a): GCC: workforce share in public sector by country 2016 | Statista, verfügbar auf der Website: <https://www.statista.com/statistics/944703/gcc-workforce-share-in-public-sector-by-country/>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Statista (2021b): Saudi Arabia - total population from 2016 to 2026 | Statista, verfügbar auf der Website: <https://www.statista.com/statistics/262467/total-population-of-saudi-arabia/>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Tadawul (2018): Saudi Stock Exchange Joins MSCI Emerging Market Index, verfügbar auf der Website: <https://www.saudiexchange.sa/wps/wcm/connect/36e2a80e-6826-47e9-9770-fa27b1ad8dc1/TMD->

Tadawul-MSCI+Coverage+EDM-EN.pdf?MOD=AJPERES&CONVERT_TO=url&CACHEID=ROOTWORKSPACE-36e2a80e-6826-47e9-9770-fa27b1ad8dc1-mhzLdv4#:~:text=The%20Saudi%20Stock%20Exchange%20(Tadawul,its%20Annual%20Market%20Classification%20Review

The Atlas of Economic Complexity (2021): Where did Saudi Arabia export Chemicals to in 2018? red. HarvardGrwthLab, verfügbar auf der Website: <https://atlas.cid.harvard.edu/explore?country=188&queryLevel=location&product=5&year=2021&productClass=HS&target=Product&partner=undefined&startYear=1995>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Trading Economics (2022): Saudi Arabia - Credit Rating, verfügbar auf der Website: <https://tradingeconomics.com/saudi-arabia/rating>, zuletzt besucht: 06.12.2022.

Transparency International (2023): Saudi Arabia - Transparency.org, verfügbar auf der Website: <https://www.transparency.org/en/countries/saudi-arabia>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

N. Sönnichsen. (2023, August 25). Saudi Arabia: Oil production 2022. Statista. <https://www-statista.com/statistics/265190/oil-production-in-saudi-arabia-in-barrels-per-day/>

UN Habitat (2021): Saudi Arabia - Urban Issues | UN-Habitat, verfügbar auf der Website: <https://unhabitat.org/saudi-arabia-urban-issues>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

Urban issues:. UN. (n.d.). <https://unhabitat.org/saudi-urban-issues>

Vision 2030 (2016): Home. Kingdom of Saudi-Arabia, verfügbar auf der Website: <https://www.vision2030.gov.sa/>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

World Bank (2020b): Doing Business 2020: Saudi Arabia Accelerated Business Climate Reforms, Joins Ranks of 10 Most Improved. World Bank, verfügbar auf der Website: <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2019/10/24/doing-business-2020-saudi-arabia-accelerated-business-climate-reforms-joins-ranks-of-10-most-improved>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

World Bank (2021b): Inflation, consumer prices (annual %) - Saudi Arabia | Data, verfügbar auf der Website: <https://data.worldbank.org/indicator/FP.CPI.TOTL.ZG?locations=SA>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

World Bank (2021c): Population growth (annual %) | Data. World Bank, verfügbar auf der Website: <https://data.worldbank.org/indicator/SP.POP.GROW>, zuletzt besucht: 28.02.2024.

ZAWYA (2022): S&P ratings boost for Saudi Arabia; gets positive outlook. w: ZAWYA, 18.09.2022, verfügbar auf der Website: <https://www.zawya.com/en/economy/gcc/s-and-p-ratings-boost-for-saudi-arabia-gets-positive-outlook-kxb2u99b>, zuletzt besucht: 06.12.2022.

